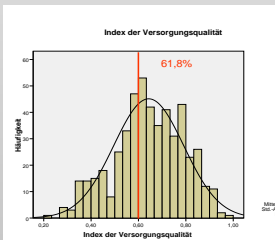
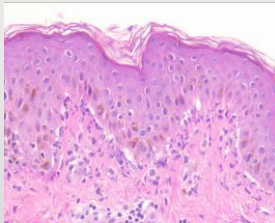


Jahresbericht 2012 2013

**Institut für Versorgungsforschung in der
Dermatologie und bei Pflegeberufen**
am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Direktor: Univ.-Prof. Dr. Matthias Augustin
Stellv. Direktor: Univ.-Prof. Dr. Albert Nienhaus



CeDeF ■■■■
Competenzzentrum Dermatologische
Forschung

CVderm ■■■■
Competenzzentrum Versorgungsforschung
in der Dermatologie

CVcare ■■■■
Competenzzentrum Versorgungsforschung
bei Pflegeberufen

CVvasc ■■■■
Competenzzentrum Versorgungsforschung
bei vaskulären Erkrankungen

Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen am Universitäts-Klinikum Hamburg-Eppendorf

Synopsis 2012/2013 in Zahlen

Sektionen / Forschungsbereiche	<p>CVderm – Versorgungsforschung in der Dermatologie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Förderprojekt der DDG und des BVDD ▶ Mit über 30 Mitarbeitern größte Einheit des IVDP ▶ Versorgungswissenschaftliche und ökonomische Studien ▶ Outcomes-Forschung und Methodik der Nutzenbewertung <p>CeDeF – Dermatologische Forschung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Klinische Forschung nach GCP/ICH-Standards ▶ Dermatopharmakologie und -pharmazie <p>CVcare – Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Epidemiologische Studien und Versorgungsforschung in Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege <p>HCHE – Hamburg Center for Health Economics</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Interfakultäres gesundheitsökonomisches Zentrum der Universität Hamburg ▶ CVderm / IVDP ist Gründungsmitglied und Prof. Dr. Augustin im Direktorium <p>CVvasc – Versorgungsforschung bei vaskulären Erkrankungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Epidemiologische Studien und Versorgungsforschung in Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege
Mitarbeiter des IVDP (Stand 30.5.2013)	<p>76 Mitarbeiter, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ 58 Beschäftigte (Drittmittel-finanziert): <li style="padding-left: 20px;">Ärzte 6 <li style="padding-left: 20px;">Study Nurses / Pflegekräfte 7 <li style="padding-left: 20px;">Wissenschaftler 15 <li style="padding-left: 20px;">Nicht-wissenschaftliche Mitarbeiter 11 <li style="padding-left: 20px;">Wissenschaftliche Hilfskräfte 19 ▶ 18 Doktoranden / Diplomanden der Fachbereiche: <li style="padding-left: 20px;">Medizin/Zahnmedizin 12 <li style="padding-left: 20px;">Psychologie 2 <li style="padding-left: 20px;">Gesundheitswissenschaften 2 <li style="padding-left: 20px;">Gesundheitsökonomie 2
Publikationen (akzeptierte bzw. 2012 /2013 erschienene Arbeiten; Stand 6/2013)	<p>108 wissenschaftliche Publikationen, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Originalarbeiten 57 ▶ Reviews 39 ▶ Buchbeiträge 12
Projekte	<p>164 wissenschaftliche Projekte, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Klinische Studien 15 ▶ Versorgungswissenschaftliche / ökonomische Studien CVderm 119 <ul style="list-style-type: none"> → abgeschlossene Projekte 30 ▶ Versorgungswissenschaftliche / ökonomische Studien CVcare 18
Kooperationen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Basisförderung des CVderm durch den BVDD und die DDG 2 ▶ Basisförderung des CVvasc durch die DGG und das DiGG 2 ▶ Projektbezogene Förderpartner 41 ▶ Externe Kooperationen (Arbeitsgruppen, Studienzentren) 615
Finanzierung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Drittmittelausgaben 2012: € 1.497.370 ▶ Drittmiteleinahmen und sonstige Aktiva 2012: € 1.512.650 ▶ Ausgaben in klinischen Bereichen: € 274.380 ▶ Einnahmen aus klinischen Leistungen und LOM: € 291.360

Synopsis 2012/2013 in Zahlen

Forschungspreise, Stipendien, akademische Abschlüsse

6 Forschungs-/ Posterpreise; Preisträger bzw. Erstautoren:

- ▶ Prof. Dr. A. Nienhaus: Franz Redeker Preis für Forschung zur Tuberkulose im Gesundheitswesen
- ▶ K. Baade: Deutscher Wundpreis 2012 (1. Platz)
- ▶ Prof. Dr. M. Augustin: Best Contribution Congress of the European Academy of Dermatology and Venerology 2012 in Prague
- ▶ K. Protz: Deutscher Wundpreis 2013 (3. Platz)
- ▶ Dr. M. Reusch et al. Bester Beitrag DDG 2013
- ▶ K. Heyer et al. Bester Posterbeitrag DDG 2013

9 Akademische Abschlüsse

- ▶ Medizinische Habilitation 1
- ▶ Medizinische Dissertationen 5
- ▶ Gesundheitswissenschaftliche Promotionen 1
- ▶ Gesundheitsökonomische Masterarbeit 1
- ▶ Pharmazeutische Promotion 1

Veranstaltungen und Vorträge

- ▶ Interne Fortbildungen 16
- ▶ Veranstaltungen für externe Teilnehmer 12
- ▶ Vorträge / Poster 245 / 61

Qualitätsmanagement

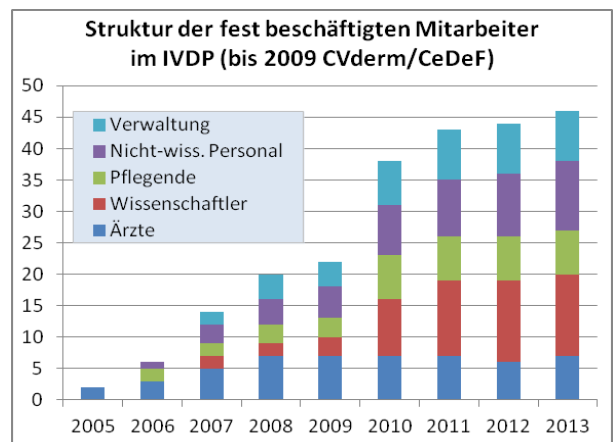
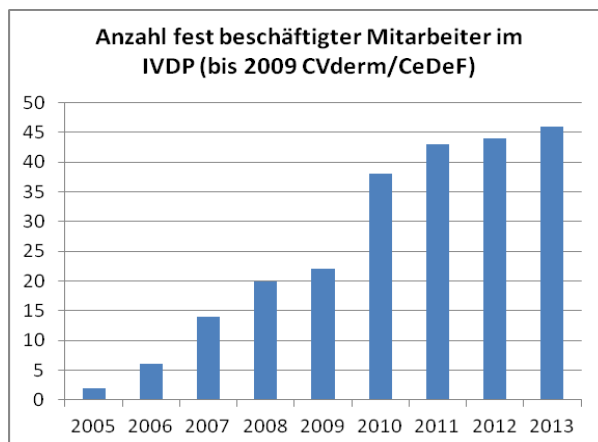
Re-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 Nov. 2012

Klinische Versorgung (Patienten/Jahr, 2012)

- ▶ Psoriasis-Sprechstunde und PsoNet Hamburg 2812
- ▶ Neurodermitis-/Pruritus-Sprechstunde 516
- ▶ Wundsprechstunde inkl. Wundnetz Hamburg 1919
- ▶ Privatsprechstunde Prof. Dr. Augustin 912

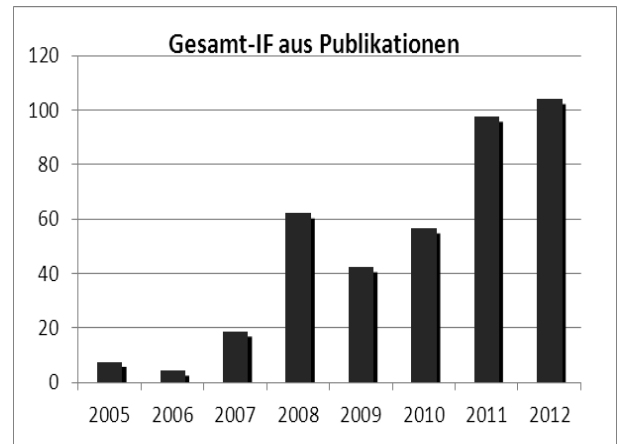
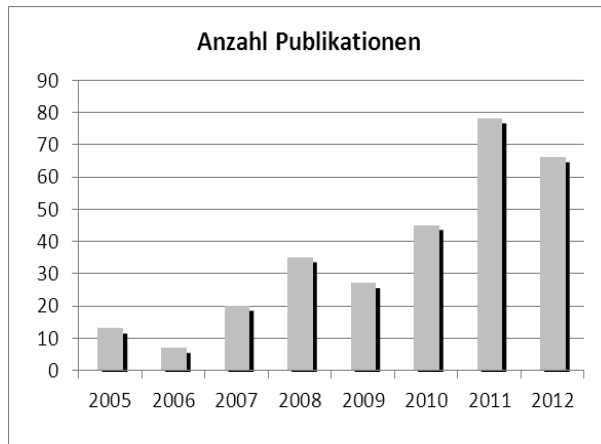
Mehrjahresdaten

1. Entwicklung der Anzahl festbeschäftigter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Kooperationsstellen)

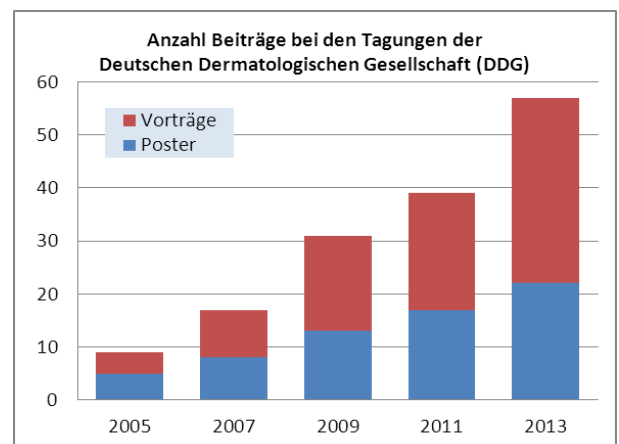
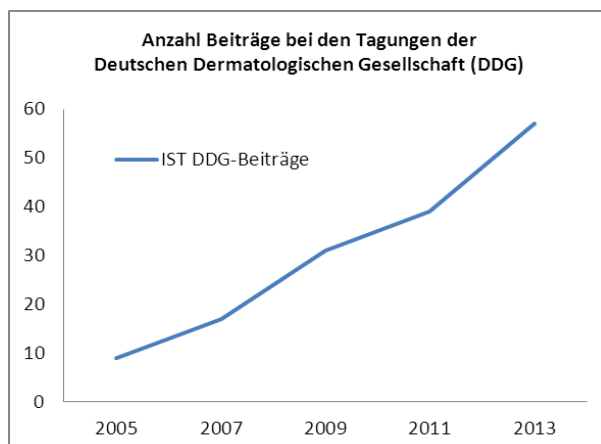


Synopsis 2012/2013 in Zahlen

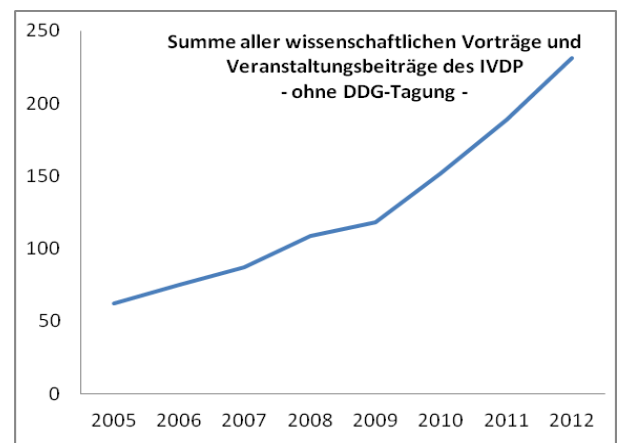
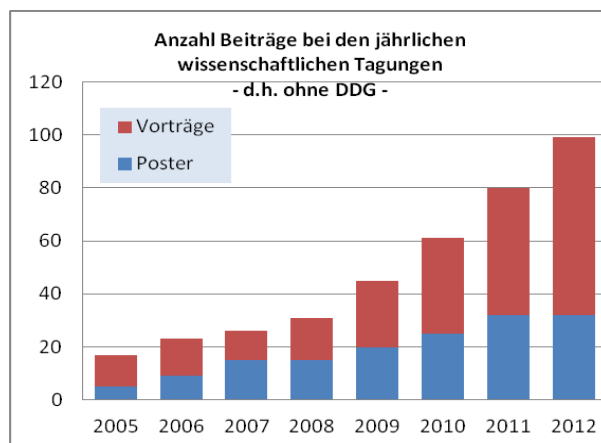
2. Publikationen aus dem Institut



3. Kongressbeiträge bei den Tagungen der Dt. Dermatologischen Gesellschaft



4. Kongressbeiträge bei sonstigen Kongressen und Tagungen



Inhaltsverzeichnis

Synopsis 2012/2013 in Zahlen	3
Übersicht und Danksagung	7
1. Organisation und Schwerpunkte	10
2. Mitarbeiter 2012/2013.....	13
3. Projekte und Kooperationspartner.....	18
3.1 Bereich Klinische Forschung (CeDeF)	18
3.2 Bereiche Gesundheitsökonomie, Lebensqualitätsforschung und Versorgungsforschung (CVderm)	20
3.3 Bereich Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare).....	22
3.3 Projekte zur Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung 2012/2013 ..	23
4. Finanzierungen	49
5. Publikationen 2012/2013.....	50
5.1 Originalarbeiten	50
5.2 Übersichtsarbeiten	54
5.3 Buchbeiträge und Herausgeberschaften	56
5.4 Kongressbeiträge und sonstige wissenschaftliche Vorträge.....	57
6. Akademische Abschlüsse, Preise, Mitgliedschaften	59
7. Veranstaltungen.....	62
8. Qualitätsmanagement	70

Übersicht und Danksagung

Mit dem Jahr 2013 steht das Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP) in seinem vierten Arbeitsjahr. Im Rückblick auf das Gründungsjahr 2010 haben sich die Etablierung des Institutes für Versorgungsforschung und die Zusammenführung der Sektionen CVderm und CeDeF mit dem Kompetenzzentrum für Versorgungsforschung und Epidemiologie bei Pflegeberufen (CVcare) unter der Leitung von Prof. Dr. Nienhaus als produktiv und in jeder Hinsicht hilfreich erwiesen. Dem Vorstand des Klinikums sowie der medizinischen Fakultät gebührt ein großer Dank für diese strukturbildenden Maßnahmen. Im Zuge des Institutsaufbaus konnten zwischen allen beteiligten Sektionen erhebliche Synergien entwickelt und wegweisende neue wissenschaftliche Projekte geplant werden. Trotz der zahlreichen Gründungsaufgaben im Institutsbereich wurden die vielfältigen Projekte, die zahlreichen Kooperationen und Vernetzungen wie auch die Leistungsfähigkeit in der klinischen Versorgung in jeder Hinsicht erfüllt.

Mit dem Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen ist in der Zwischenzeit eine national wie international einzigartige wissenschaftliche Einrichtung entstanden, die von der hohen, vielfältigen Expertise ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch vom fruchtbaren Umfeld für Versorgungsforschung am UKE sehr profitiert. Dies findet sein Korrelat in der nochmals weiter gesteigerten Anzahl wissenschaftlicher Originalarbeiten in den hochrangigen internationalen Zeitschriften, in der hohen Präsenz der Ärzte und Wissenschaftler bei den führenden nationalen und internationalen Kongressen wie auch in der öffentlichen Aufmerksamkeit für die Forschungsprojekte des IVDP.

Für das Jahr 2012 und den Übergang auf 2013 seien nur einige Highlights genannt: Mit den vom CVderm koordinierten nationalen Konferenzen zur Versorgung der Psoriasis und den damit verbundenen regionalen Psoriasis Netzen (PsoNet) wurden die Erkenntnisse aus der Versorgungsforschung der Jahre 2004 bis 2009 bei dieser Volkskrankheit in versorgungswirksame Aktivitäten umgesetzt. Die daraus verabschiedeten „Nationale Versorgungsziele 2010 bis 2015“ stellen eine erstmalige Selbstverpflichtung eines versorgenden Faches zu messbarer Verbesserung der Versorgungsqualität im bundesweiten Rahmen dar. Die Umsetzung dieser Versorgungsziele wird ebenso wie die laufende Evaluation über Primär- und Sekundärdaten vom CVderm begleitet. Hier zeigt sich die hervorragende Zusammenarbeit des Institutes mit den medizinischen Gesellschaften (DDG) und Verbänden (BVDD).

Auch mit der 3. Nationalen Experten-Debatte zur Versorgung chronischer Wunden und den Regionalen Expertendebatten wurde wiederum ein bundesweit aktives Versorgungsforum veranstaltet. Bei diesen wurde ein Aktionsprogramm zur Verbesserung der Versorgung chronischer Wunden in Deutschland verabschiedet und die Implementierung sowie Evaluation der Maßnahmen festgelegt. Beide Programme zur Versorgung wichtiger chronischer Volkskrankheiten in Deutschland beruhen auf der wissenschaftlichen Evidenz durch harte Daten der Versorgungsforschung, gefolgt von der Überzeugung und Mitbeteiligung der führenden Versorger.

Des Weiteren kommt dem Institut eine wichtige Rolle bei der Planung und Durchführung des Deutschen Wundkongresses in Bremen zu. Im Bereich der Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie ist es gelungen, den Eppendorfer Dialog weiterhin zweimal im Jahr als weithin wahrgenommene öffentliche Veranstaltung zu realisieren. In den Jahren 2012 und 2013 sind es der 11. bis 13. Dialog gewesen, die wiederum unter Beteiligung namhafter Experten des Gesundheitswesens stattfanden. Die rege Beteiligung von Mitarbeitern aus der Gesundheitsversorgung, Verbänden und Krankenkassen, Wirtschaft und Politik wie nicht zuletzt auch Patienten und Patientenorganisationen hat diese Veranstaltungen mit ihrer gesundheitspolitischen Zielsetzung nach außen weithin wahrnehmbar werden lassen.

Ein weiterer Höhepunkt der jüngsten Arbeit im IVDP war die Gründung und Mitbeteiligung am Hamburg Center for Health Economics (HCHE). Im Zusammenwirken mit den gesundheitsökonomischen Lehrstühlen von Prof. Dr. Schreyögg, Prof. Dr. Kifmann (beide Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Hamburg), Prof. Dr. König und Prof. Dr. Augustin (beide UKE Hamburg) wurde ein interdisziplinäres, fakultätsübergreifendes gesundheitsökonomisches Kompetenznetz gegründet, das im Jahr 2012 auch offiziell inauguriert wurde und seine Arbeit wissenschaftlich wie auch in der Lehre aufgenommen hat. Erfreulicherweise haben die genannten Wissenschaftler mit ihren Instituten die Ausschreibung des Bundesministeriums für Forschung und Technologie zur Förderung der „gesundheitsökonomischen Forschung von Zentren“ gewonnen und damit auch eine finanzielle Basis für die beginnenden Projektjahre erhalten.

In der Versorgungsforschung hat sich das CVderm im Bereich der Registerforschung weitere Expertise erworben. Neben dem nationalen Psoriasisregister PsoBest wurden zwei Wundregister begonnen und zudem die Kooperation auf der europäischen Ebene mit Registern aus 13 Ländern intensiviert, darunter auch die Kooperation mit der europäischen Zulassungsbehörde EMA und deren ENCePP (European Network of Centers for Pharmacoepidemiology and Pharmacovigilance).

Von herausragender Bedeutung für die Arbeit des CVderm sind derzeit die Projekte im Bereich der Sekundärdatenanalysen, speziell die Auswertung von Routinedaten der Krankenkassen. Nach ersten Projekten mit der Gmünder Ersatzkasse konnte 2009 für zwei besonders versorgungswichtige Bereiche eine Zusammenarbeit mit der Deutschen Angestelltenkrankenkasse (DAK) begonnen werden. Im Zuge dieser Kooperation stellt die DAK für die Erforschung des Hautkrebs-Screenings sowie der Versorgung chronischer Wunden in Deutschland jeweils die Kassendaten zur Verfügung.

Zielsetzung der Versorgungsforschung ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse zu Versorgungsprozessen und -strukturen zur Vermeidung von Über-/Unter-/Fehlversorgung zu generieren und alle Weichenstellungen für eine verbesserte Versorgung zu treffen.

In diesem Sinne ist das CVderm auch in die aktive Gestaltung der dermatologischen Versorgung in Deutschland eingeschaltet. Hierzu gehört die Begleitung der regionalen Psoriasisnetze in Deutschland, von denen inzwischen 27 gegründet wurden. Mit einer neu aufgelegten Broschüre zur sachgerechten Arzneimittelverordnung, die an alle 5500 Dermatologen in Deutschland versendet wird, trägt das CVderm für die DDG und den BVDD zu einer besseren Versorgungsqualität bei.

Die große Anzahl an wissenschaftlichen Projekten in Versorgungsforschung, klinischer Forschung und klinischer Versorgung hat erfreulicherweise zu einem anhaltend hohen Publikationsaufkommen in den besten Zeitschriften unseres Faches geführt. So wurden in 2012/2013 über 50 Originalarbeiten publiziert. Die Produktivität zeigt sich auch an über 200 wissenschaftlichen Vorträgen und Vorlesungen im selben Zeitraum. Bei der zweijährlich stattfindenden Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) im MAi 2013 in Dresden hatten CVderm und CeDeF wiederum einen Spitzenplatz hinsichtlich des Aufkommens an wissenschaftlichen Beiträgen. Ich danke allen Mitarbeitern, die sich hier so außerordentlich engagiert haben.

Wie auch in den Vorjahren konnten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Institutes erfreulicherweise wieder Forschungspreise und weitere Auszeichnungen gewinnen. So wurde der Deutsche Wundpreis 2012 an eine Forschungsgruppe des IDVP unter Erstautorenschaft von Frau Baade verliehen. Weitere erste Preise gingen an Forschungsgruppen des IVDP mit den Erstautorenschaften Prof. Dr. Augustin (EADV-Tagung 2012 in Prag), Frau Heyer und Dr. Reusch (jeweils DDG-Tagung 2013 in Dresden). Prof. Nienhaus wurde zudem im Mai 2012 der Franz Redeker Preis für Forschung zur Tuberkulose im Gesundheitswesen verliehen.

Der weitere Ausbau der Forschungsgruppen und der klinischen Funktionen im Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen hat alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzliche Zeit und Mühe gekostet. Ich freue mich, dass die Motivation und der Elan zum Aufbau des neuen Institutes dennoch so groß waren und alle in hervorragender Weise zum Gelingen beigetragen haben. Allen Beteiligten sei hierfür herzlich gedankt. Wir danken auch den internen und externen Kooperationspartnern, dem Klinikumsvorstand, den Vorständen und Kollegen des Zentrums für psychosoziale Medizin sowie allen Förderern unserer Forschung. Besonders erwähnt sei hier die kontinuierliche Förderung des CVderm durch die Deutsche Dermatologische Gesellschaft und den Berufsverband der Deutschen Dermatologen.

Hamburg, im Mai 2013



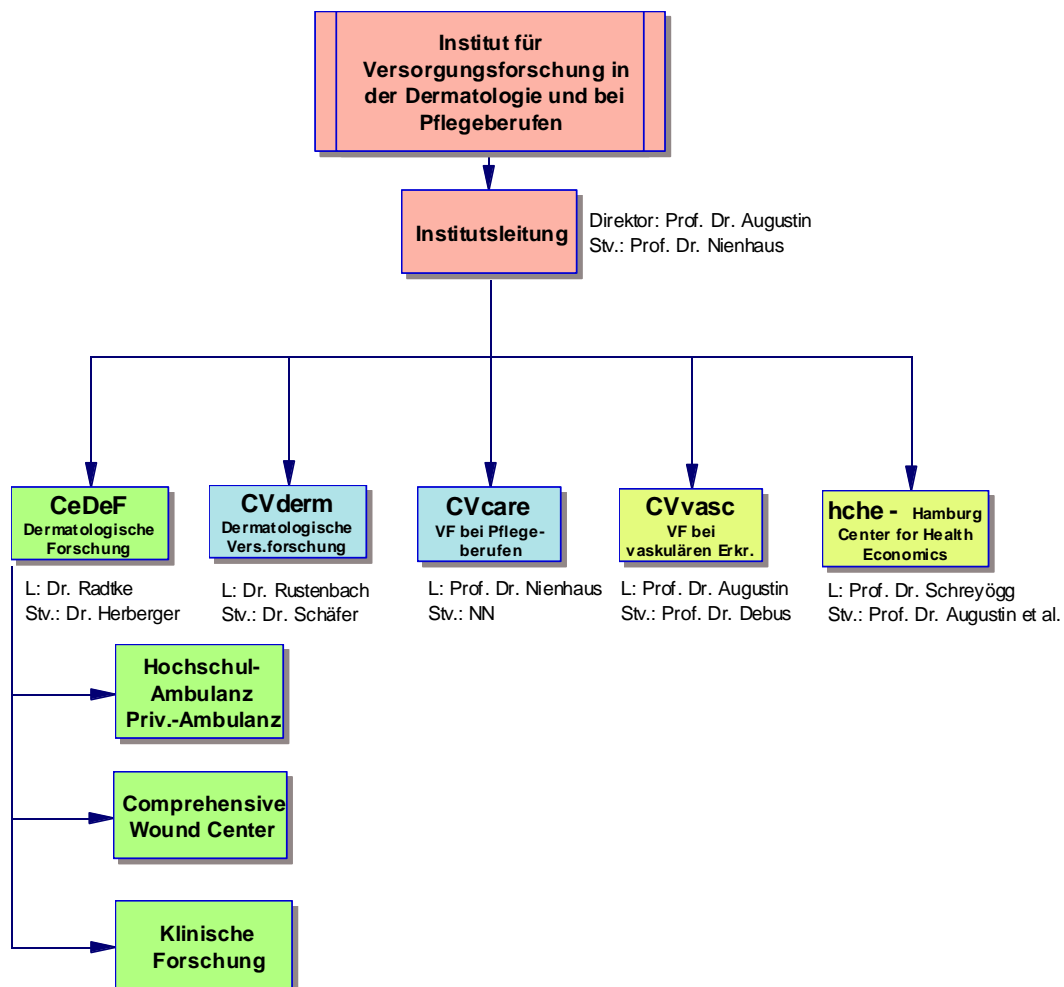
Univ.-Prof. Dr. Matthias Augustin

1. Organisation und Schwerpunkte

Die Stiftungsprofessur für Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf wurde zum 15.06.2004 mit Prof. Dr. Matthias Augustin besetzt. Primäre Zielsetzung der Professur ist die Entwicklung wissenschaftlicher Aktivitäten in den Bereichen der Gesundheitsökonomie, der Outcomes-Forschung, der Versorgungsforschung sowie der klinischen Forschung.

Das im Zuge der Professur zum 01.01.2010 eingerichtete Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP) besteht aus den drei primären Sektionen für 1. dermatologische Forschung (CeDeF), 2. Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm) und 3. Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare). Des Weiteren ist das Institut Partner in der zentrumsübergreifenden Forschungsgruppe Kompetenzzentrum für Versorgungsforschung bei vaskulären Erkrankungen (CVvasc) und Gründungsmitglied des Hamburg Center for Health Economics (HCHE).

Der klinische Teil des IVDP ist im universitären Wundzentrum (Comprehensive Wound Center, CWC) mit der Klinik für Gefäßmedizin (Direktor: Prof. Dr. Debus) und der Abteilung für plastische Chirurgie (Direktor: Prof. Dr. Schmelzle) verbunden. Weitere Abteilungen sind am Ausbau des CWC beteiligt, welches zudem die Wundkommission am UKE koordiniert.



Gesundheitsökonomie und Lebensqualitätsforschung

In der Arbeitsgruppe für Gesundheitsökonomie werden Methoden zur Erfassung von Kosten und Nutzen in der Medizin entwickelt und validiert. Im Fokus stehen die Methoden der Nutzevaluation aus Patientensicht. Neben Lebensqualitätsverfahren werden auch weitergehende patienten-definierte Outcomes entwickelt und klinisch getestet. Ein zweiter Bereich sind Kostenstudien und Kosten-Nutzen-Analysen für Arzneimittel und andere medizinische Verfahren. Die Anwendung der gesundheitsökonomischen Methoden erstreckt sich nicht nur auf die Dermatologie, sondern auf die gesamte klinische Medizin. Neben versorgerischen Zielsetzungen stehen die Anforderungen des AMNOG (z.B. Planung der Phase III-Studien und Vorbereitung von Value dossiers) im Mittelpunkt.



Klinische Forschung - CeDeF

Im Bereich der klinischen Forschung wurde 2005 ein Studienzentrum gegründet, das als „Kompetenzzentrum Dermatologische Forschung“ (CeDeF) die klinisch-dermatologischen Studien der Phasen II bis IV am UKE bündelt. Die Leitstelle der „Clinical Research Unit“ besteht aus 3 Studienkrankenschwestern (study nurses) und 4 GCP/ICH-geschulte Prüfärzten. Schwerpunkte der klinischen Forschung sind Psoriasis, chronische Wunden, Neurodermitis sowie weitere dermatologische und allergologische Erkrankungen.

Das CeDeF ist mit den Hochschulambulanzen des Institutes für Wunden, für Psoriasis und für Neurodermitis assoziiert, deren Leitung auch bei Prof. Dr. Augustin liegt.

Versorgungsforschung - CVderm

Die Versorgungsforschung wurde zum 01.10.2005 als eigenständiger Forschungsbereich initiiert und dafür das bundesweit ausgerichtete „Competenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie“ (CVderm) gegründet.

Zielsetzungen dieses Zentrums sind die laufende Dokumentation der Versorgungsforschung im Bereich der Haut- und Allergiekrankheiten, die Durchführung eigener Versorgungsstudien sowie die methodische Beratung anderer Arbeitsgruppen.

Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen - CVcare

Diese Sektion wurde zum 01.01.2010 im Zuge der Berufung von Prof. Dr. Nienhaus auf die gleichnamige Stiftungsprofessur gegründet.

Das CVcare stellt epidemiologische Daten zur Arbeits- und Gesundheitssituation von Pflegekräften und anderen Beschäftigten in Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege zur Verfügung. Angebote für Pflegekräfte und andere Beschäftigte im Gesundheitswesen hinsichtlich arbeitsbezogener Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation werden im Sinne der Versorgungsforschung kritisch hinterfragt. Das beinhaltet sowohl die Frage nach dem Bedarf neuer Angebote als auch die Frage nach dem Zugang und der Effektivität von bestehenden Angeboten.

Themenschwerpunkte des CVcare sind die Arbeitssituation älterer Beschäftigter in der Pflege, Beschwerden im Bewegungsapparat (MSD), Infektionsrisiken mit den Schwerpunkten Tuberkulose und Multiresistente Erreger (MRE), psychische Belastungen in der Pflege sowie die Evaluation der Rehabilitationsleistungen der Unfallversicherung.

Das CVcare wird durch eine Stiftung der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) finanziert. Die BGW beabsichtigt mit der Finanzierung der Stiftungsprofessur, die eigenständige und unabhängige Forschung im Bereich der arbeitsweltbezogenen Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation mit dem Schwerpunkt der Versorgungsforschung für Pflegeberufe und andere Beschäftigte in Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege zu fördern. Deshalb besteht eine enge Kooperation zwischen der BGW und dem CVcare und hier insbesondere der Abteilung Grundlagen der Prävention und Rehabilitation (GPR). Die Einrichtung der Stiftungsprofessur am UKE wurde von der Selbstverwaltung der BGW initiiert und entsprechend gefördert. Entsprechend der Förderung des CVcare durch eine Einrichtung der Sozialpartner (Berufsgenossenschaft) sind ein Arbeitnehmer- und ein Arbeitgeber-Vertreter des Vorstandes der BGW Mitglieder im Beirat des CVcare. Im Beirat des CVcare vertreten sind darüber hinaus ein Repräsentant der Fakultät des UKE sowie die Geschäftsführung der BGW und der Leiter der Forschungsabteilung (GPR) der BGW. Der Beirat berät das CVcare bei der Forschungsplanung.

2. Mitarbeiter 2012/2013

CeDeF - Klinische Forschung | CWC - Wundzentrum

Prof. Dr. Matthias Augustin	Direktor des IVDP, Leiter CeDeF/CVderm
PD Dr. Marc Radtke	Oberarzt, Stv. Leiter, Leitender Prüf- & Projektarzt
Dr. Katharina Herberger	Oberärztin, Stv. Leiterin
Dr. Elmar Schäfer	Arzt
Dr. Florian Beikert	Arzt (bis 15.02.2013)
Dr. Valeska Buder	Ärztin
Dr. Nadine Franzke	Ärztin(50% im Projekt) (bis 08.2012)
Dr. Lisa Göpel	Ärztin (seit 15.4.2013)
Dr. Thomas Kornek	Arzt (bis 30.11.2012)
Katrin Baade	Leitende Study Nurse, QM-Bauftragte
Sara Dabelstein	MTA, CWC (bis 06.2012)
Camilla Hoppe	MFA
Tamara Minich	MFA
Kerstin Protz	Projektmanagerin Wundversorgung
Nina Reikat	Woundnurse CWC
Maja Stüdemann	Krankenschwester, Wundexpertin
Dr. phil. Ines Schäfer	Biometrie (0,5 VK, davon 50% im Projekt)
Christin Seeger	Study Nurse
Steffi Weiland	Study Nurse (0,5 VK)
Fannouss Adda	Studentische Hilfskraft

CVcare - Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen

Prof. Dr. Albert Nienhaus	Stv. Direktor des IVDP, Leiter CVcare
Daniela Delfs	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Melanie Harling	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Dr. Chandrasekharan Kesavachandran	Gastwissenschaftler
Peter Koch	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Agnessa Kozak	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Claudia Peters	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Anja Schablon	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Rachida Seddouki	Wissenschaftliche Assistentin
Kirstin Tanger	Office Managerin
Claudia Westermann	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Claudia Wohler	Projektleiterin, Qualitätsmanagement

CVderm – Versorgungsforschung sowie Gesundheitsökonomie

Prof. Dr. Matthias Augustin	Direktor des IVDP, Leiter CeDeF/CVderm
Dr. phil. Stephan Jeff Rustenbach	Methodik und Statistik, Stv. Leiter CVderm
Dr. phil. Ines Schäfer	Epidemiologie (0,5 VK), Stv. Leiterin CVderm
Zografia Anastasiadou	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Dr. Jobst Augustin	Medizin. Geographie, Projektkoordinator
Dr. phil. Christine Blome	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Dr. Valeska Buder	Projektärztin
Julia Feuerhahn	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Zinaida Foos	MDA

Dr. Nadine Franzke	Koordinatorin CVderm (0,5 VK im Projekt; bis 31.08.2012)
Mandy Gutknecht	Wissenschaftlich Mitarbeiterin
Sonja Hahn	MDA
Dipl.-Medienwiss. Henning Heinzig	Wissenschaftlicher Projektmanager (Medien)
Kristina Heyer, MPH	Projektleiterin
Marco Just, Soziologe, M.A.	Publikationsverwaltung, Qualitätsmanagement (bis 06/2012)
Susann Kämpfe	Forschungskoordination
Katharina Klose	Medizinische Dokumentarin
Saskia Knopf	MDA
Magdalene Eva Krensel	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Dipl.-Psych. Anna Langenbruch	Projektleiterin
Dr. Anke Mayer	Clinical Analytics, Projektleiterin
Dipl.-Kffr. (FH) Sandra Purwins	Gesundheitsökonomie und Projektkoordination
PD Dr. Marc Radtke	Projektarzt (50% im Projekt)
Kirsten Reppenhagen	Medizinische Dokumentarin (bis 30.06.2012)
Julia Siebert	MDA
Dr. Karlheinz Schmitt Rau	Freier Projektmitarbeiter
Dipl.-Biomath. Christina Spehr	Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Dr. Timm Volmer	Freier Projektmitarbeiter

Sekretariat und Verwaltung

Riccarda Bahr	Finanzen, Vertragswesen
Nicole Hettwer	Officemanagement
Heike Kaping	studentische Hilfskraft, Office (bis 04.2013)
Kerstin Schlicht	Assistenz des Direktors, Projekt- und Officemanagement
Dagiimaa Altan-Och	Studentische Hilfskraft, Datenmanagement
Jens Cornils	Studentische Hilfskraft, EDV
Wojciech Bordin	Studentische Hilfskraft, Datenmanagement bis 03.2012
Olga Bulycheva	Studentische Hilfskraft, Datenmanagement bis 09.2012
Sonja Eberhardt	Studentische Hilfskraft, Datenmanagement
Erkin Erdal	Studentische Hilfskraft
Mario Gehoff	Studentische Hilfskraft
Griselle Gonzales	Studentische Hilfskraft
Yihan Li	Studentische Hilfskraft, Datenmanagement
Josephine Manu	Studentische Hilfskraft, Datenmanagement
Irina Martins	Studentische Hilfskraft, Datenmanagement
Carmen Matthias	Studentische Hilfskraft, Office Cvderm (bis 9.2012)
Katarzyna Patzkiet	Studentische Hilfskraft (bis 3.2013)
Caroline Queisser	Studentische Hilfskraft (bis 7.2012)
Lutz Schröder	Studentische Hilfskraft
Tobias Wagner	Studentische Hilfskraft, Datenmanagement
Martin v. der Eltz	Studentische Hilfskraft
Marten Zabel	studentische Hilfskraft, Datenmanagement

Team des IVDP 2012 und 2013



Prof. Dr. Matthias Augustin
Direktor IVDP
Leiter CeDeF / CVderm



Zografia Anastasiadou
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Dr. Jobst Augustin
Medizinische Geografie
Projektkoordinator



Katrin Baade
Leitende Study Nurse
QM-Beauftragte



Riccarda Bahr
Financial Controlling
Kostenmanagement



Dr. Florian Beikert
Arzt



Dr. phil. Christine Blome
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Dr. Valeska Buder
Ärztin



Sara Dabelstein
MTA



Daniela Delfs
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Julia Feuerhahn
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Zinaida Foos
MDA



Dr. Nadine Franzke
Ärztin
Koordinatorin CVderm



Dr. Lisa Göpel
Ärztin



Mandy Gutknecht
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Melanie Harling
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Sonja Hahn
MDA



Dipl. -Medienwissenschaftler
Henning Heinzig
Projektmanager



Nicole Hettwer
Officemanagement



Dr. Katharina Herberger
Oberärztin
Stv. Leiterin CeDeF



Kristina Heyer, MPH
Projektleiterin



Marco Just
Soziologe, M.A.
Publikationsverwaltung,
Qualitätsmanagement



Susann Kämpfe
Forschungskoordination



Heike Kaping
Office



Dr. Chandrasekharan
Kesavachandran
Gastwissenschaftler



Katharina Klose
Medizinische Dokumentarin



Saskia Knopf
MDA



Dr. Thomas Kornek
Arzt



Peter Koch
Wissenschaftlicher
Mitarbeiter



Agnessa Kozak
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Magdalene Eva Krensel
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Dipl.-Psych.
Anna Langenbruch
Projektleiterin



Dr. Anke Mayer
Clinical Analytics
Projektleiterin



Tamara Minich
MFA



Prof. Dr. med. Albert Niehaus
Stv. Direktor IVDP
Leiter CVcare



Claudia Peters
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Dipl.-Kffr. (FH)
Sandra Purwins
Gesundheitsökonomie
Projektkoordination



PD Dr. Marc Radtke
Oberarzt, Stv. Leiter CeDeF
Leitender Prüf- und
Projektarzt



Nina Reikat
Woundnurse CWC



Kirsten Reppenhagen
Medizinische Dokumentarin



Dr. phil.
Stephan Jeff Rustenbach
Methodik und Statistik
Stv. Leiter CVderm



Anja Schablon
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Dr. phil. Ines Schäfer
Epidemiologie
Biometrie
Stv. Leiterin CVderm



Kerstin Schlicht
Assistenz d. Direktors
Projekt- und
Officemanagement



Dr. Karlheinz Schmitt-Rau
Freier Projektmitarbeiter



Rachida Seddouki
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Christin Seeger
Study Nurse



Julia Siebert
MDA



Dipl.-Biomathematikerin
Christina Spehr
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Kirstin Tanger
Office Managerin



Dr.med. vet. Timm Volmer
Freier Projektmitarbeiter



Steffi Weiland
Study Nurse



Claudia Westermann
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin



Claudia Wohler
Projektleiterin
Qualitätsmanagement

Nicht abgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Frau Camilla Hoppe
Frau Kerstin Protz
Herr Dr. Elmar Schäfer
Frau Maja Stüdemann

Doktoranden und studentische Hilfskräfte

3. Projekte und Kooperationspartner

3.1 Bereich Klinische Forschung (CeDeF)

Zielsetzung

Das Kompetenzzentrum Dermatologische Forschung (CeDeF) plant und führt klinische Studien bei Patienten mit Haut-, Wund- und Allergierkrankungen durch. Im Mittelpunkt stehen Studien der Phasen II-IV sowie Registerstudien.

Studienaufkommen

In 2012 wurden n=18 klinische Studien nach den GCP/ICH Standards durchgeführt, davon n=13 multizentrische und n=5 monozentrische Studien. In drei Studien lag beim CeDeF auch die Studienleitung (LKP). Da über diese Studien z.T. Vertraulichkeitsabkommen mit den Auftraggebern bestehen, wird auf die ausführliche Darstellung verzichtet.

Von den Studien waren...

Phase I-Studien	n=0	Phase IV-Studien	n=6
Phase II-Studien	n=4	Sonstige	n=1
Phase III-Studien	n=7		

Indikationen:

Chronische Wunden	n=6	Psoriasis vulgaris	n=9
Ekzemerkrankungen	n=1	Rhinitis allergica	n=2

Klinische und wissenschaftliche Gutachten

Insgesamt wurden in 2012 vier klinische und fünf wissenschaftliche Gutachten durchgeführt.

Erreichte Ziele

Im Zuge des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9001:2008 wurden die Abläufe in der klinischen Forschung standardisiert und auf ihre Qualität geprüft. GCP-ICH-konforme klinische Studien der Phasen II bis IV werden nun mit höchster medizinischer und organisatorischer Qualität durchgeführt.

In der Studiendurchführung wurde die Effizienz durch Aufstellen von SOPs und Prozessketten weiter verbessert. Das Gesamtaufkommen an klinischen Studien konnte erhöht werden.

Im Bereich der Studienkooperationen wurde die intensive Zusammenarbeit mit Studienpartnern an anderen Kliniken ausgebaut. Auch mit niedergelassenen Ärzten wurden Kooperationen aufgenommen. Die kontinuierlichen Befragungen der Kooperationspartner von CeDeF und CVderm weisen auf eine sehr hohe Kundenzufriedenheit hin.

Für Studien der Phase eins wurde eine Zusammenarbeit mit dem CTC des UKE aufgebaut, die es ermöglicht, unter Nutzung der dortigen Ressourcen Phase I-Studien zu Dermatika und Immuntherapeutika durchzuführen.

Im Interesse einer engen Vernetzung von klinischer Forschung und klinischer Versorgung durch die Hochschulambulanz wurden für die wichtigsten Indikationen die bestehenden Spezialsprechstunden ausgebaut. Die Durchführung der Sprechstunden obliegt i.d.R. den Ärzten, die auch mit den klinischen Studien beauftragt sind.

Gemäß den im Qualitätsplan gesetzten Zielen wurde die Kooperation mit den niedergelassenen Praxen verstärkt. Die Einrichtung eines festen Netzwerkes zwischen den primär versorgenden Praxen, Kliniken und den Hochschulambulanzen des CeDeF wurden mit weiteren Praxen fortgesetzt. Die für eine optimale Zusammenarbeit mit den kooperierenden Praxen notwendige digitale Informationsplattform wurde ausgebaut.

Die wissenschaftlichen Sprechstunden des CeDeF (Hochschulambulanzen des IVDP):

	Indikationen	Ärzte	Sprechzeiten	Fälle 2004	Fälle 2005	Fälle 2006	Fälle 2007	Fälle 2008	Fälle 2009	Fälle 2010	Fälle 2011	Fälle 2012
Wunden	Schlecht heilende akute + chron. Wunden	3	Di. vorm. und Do. nachm.	483	720	827	1094	1112	1336	1119	1431	1919
Psoriasis	Mittelschwere – schwere Psoriasis	2-3	Mo. vorm., Di., Mi. nachm.	176	971	1322	1527	1623	2115	2250	2453	2812
Neurodermitis	Jegliche Formen	2	Di. nachm.	403	474	502	490	421	511	650	691	645
Pruritus	Jegliche Formen	2	Mi. nachm.	-	-	-	-	-	-	-	25	86
Wohnmedizin	Wohnraumbedingte Störungen	2	N.V.	-	-	-	-	-	-	-	4	21



Flyer der Hochschulambulanz für Wunden und der Wundforschung im CeDeF.

Innerhalb des UKE wurde mit der Arbeit der Wundkommission begonnen, an der mit Frau Dr. Herberger, Dr. Diener, Prof. Dr. Debus und Prof. Dr. Augustin ärztliche sowie mit Frau Reikat und Frau Baade pflegerische Vertreter des CeDeF/CWC mitarbeiten.

Eine eigene Arbeitsgruppe der Wundkommission erarbeitet unter der Leitung von Prof. Dr. Augustin Konzepte zur besseren Effizienz in der Wundversorgung am UKE. Aus der Wundkommission heraus wird des Weiteren die Wundfibel des UKE aktualisiert und voraussichtlich Ende 2011 überarbeiteter Form wieder herausgegeben.

In Kooperation mit den Kliniken für Gefäßmedizin (Direktor: Prof. Dr. Debus) und für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (Direktor: Prof. Dr. Dr. Schmelzle) wurde Ende 2009 das Comprehensive Wound Center (CWC) eingerichtet, ein universitäres Wundzentrum, welches der Beforschung und Versorgung chronischer Wunden dient. Das CWC verknüpft die stationäre und ambulante Behandlung der Wundpatienten mit klinischen, versorgungswissenschaftlichen und experimentellen Studien. Sein Ansatz ist interdisziplinär und berufsgruppenübergreifend.

3.2 Bereiche Gesundheitsökonomie, Lebensqualitätsforschung und Versorgungsforschung (CVderm)

Zielsetzungen

Die Forschungsgruppe Gesundheitsökonomie entwickelt Methoden zu ökonomischen Evaluation in der Dermatologie und führt pharmaökonomische Studien und Analysen durch.

Das Kompetenzzentrum Versorgungsforschung in der Dermatologie (CVderm) wurde zum 01.10.2005 mit dem Ziel eingerichtet, die Versorgungsforschung in der Dermatologie zu fördern. Aufgaben des CVderm sind die Basisdokumentation der Versorgungsforschung zu Hauterkrankungen und Allergien in Deutschland, die Initiierung eigener Versorgungsstudien sowie die methodische Beratung anderer Arbeitsgruppen. Als Förderprojekt der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) und des Berufsverbandes der Deutschen Dermatologen (BVDD) ist das CVderm zudem der Information und Beratung der Vorstände verpflichtet.

Studienaufkommen

In 2012/2013 wurden n=119 Studien zur Gesundheitsökonomie und zur Versorgungsforschung durchgeführt, von denen 30 abgeschlossen wurden. Zu den einzelnen Projekten siehe nachfolgende Seiten.

Erreichte Ziele

Im CVderm wurde im Jahr 2012 wie geplant die Methodenforschung zur Nutzenbewertung weiterentwickelt. Mit Blick auf das Arzneimittelmarkt-Neuordnungsgesetz (AMNOG) wurden insbesondere die methodischen Arbeiten zur Bewertung des therapeutischen Zusatznutzens von Arzneimitteln aus ärztlicher Sicht weiterentwickelt. Hierzu zählen z. B. Präferenzstudien, weitere Entwicklungen des Patienten-Nutzen-Index (PBI) sowie methodische Arbeiten zur Validität der im Zuge von klinischer Prüfung eingesetzten Scores. Bei der methodischen Entwicklung hat es sich für das CVderm als ausgesprochen nützlich erwiesen, mit der klinischen Forschung und klinischen Versorgung zwei wichtige Anwendungsbereiche im eigenen Institut zur Verfügung zu haben.

Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wurde das Projekt „PBI 2.0“ aufgelegt, in dem unter Federführung von Frau Dr. Christine Blome die Weiterentwicklung der Patienten-berichteten Nutzenforschung realisiert wird.

Weiterentwickelt wurde auch in Kooperation mit DDG, BVDD und ADO die Begleitforschung zum gesetzlichen Hautkrebscreening (HKS), in der die versorgungsrelevanten Perspektiven (Ärzte, Patienten, Kostenträger und Öffentlichkeit) jeweils mit spezifischen Fragestellungen einzeln erforscht wurden. Neben der Bedarfsfrage steht derzeit die Beschreibung der Versorgungsqualität im Mittelpunkt. Weitere Studien werden in den nächsten zwei Jahren die Wirksamkeit und den Nutzen des gesetzlichen Hautkrebs Screenings weiter explorieren.

Im Zuge der Versorgungsforschung an bevölkerungsnahen Kohorten von Werktätigen wurde im Jahr 2012 die Zahl der untersuchten Personen von 150.000 überschritten. Damit liegt dem CVderm in Kooperation mit heigel.com die weltweit größte Datenbank gesunder Erwachsener zu Hautbefunden vor.

Weitere wissenschaftliche Begleituntersuchungen betreffen die betrieblichen Früherkennungsuntersuchungen auf kardiovaskuläre Erkrankungen, auf Rückenleiden und auf stressbedingte Störungen. Auch aus diesen werden weitergehende Erkenntnisse für die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung gezogen.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für hochwertige Versorgungsforschung ist der Zugang zu den im Versorgungsalltag stehenden Personen. Hierzu untersucht das CVderm eine

Vielzahl unterschiedlicher Patientenkohorten, darunter die vorgenannte Werk-tätigengruppe oder bundesweit Patienten in den regelversorgenden dermatologischen Praxen und Ambulanzen. Weitere vom CVderm entwickelte Zugangswege zur Versorgung sind ein bundesweites Apothekennetz mit über 150 Apotheken (Kooperation mit der Gesellschaft für Dermopharmazie), mehrere Internet-Plattformen sowie die Zusammenarbeit mit dem Forsa Institut zur Befragung der allgemeinen Öffentlichkeit. Nur die Nutzung verschiedener Datenzugänge erlaubt hier ein annähernd komplettes, repräsentatives Forschungsbild über die Versorgung in Deutschland.

Im Veranstaltungsbereich konnte auch in den Jahren 2012 und 2013 die gesundheitspolitische Veranstaltungsreihe "Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik" fortgeführt werden. Für die zweimal jährlich stattfindenden Dialoge wurden stets renommierte Experten aus den verschiedenen Bereichen des Gesundheitssenators gewonnen.

Weitere wichtige Veranstaltungen im Jahre 2012 unter federführender Beteiligung des CVderm waren die nationalen Versorgungskonferenzen zur Psoriasis, die Nationalen und Regionalen Expertendebatten zur Versorgung chronischer Wunden, der Deutsche Wundkongress in Bremen sowie die Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft 2013 in Dresden. Hier war das IVDP mit über 50 Beiträgen die stärkst vertretene Institution.

Das CVderm unterstützt als Förderprojekt der DDG und des BVDD maßgeblich die versorgungspolitischen Aktivitäten der deutschen Dermatologie. Hierzu zählt die aktive Beteiligung an den Schwerpunktforen der DDG zu chronischen Wunden, Hautkrebs und allergischen Erkrankungen.

Die 2011 begonnene Forschungskoope-ration mit der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin wurde systematisch weiter ausgebaut: In Verbindung mit dem neu gegründeten zentrumsübergreifenden CVvasc wurde eine versorgungswissenschaftliche Projektreihe zu wichtigen Themen der Gefäßmedizin und Gefäßchirurgie begonnen.

Das Deutsche Psoriasis-Register PsoBest wurde nun auch auf die Schweiz und Litauen ausgedehnt. Auf europäischer Ebene wurde der Austausch mit 13 anderen Registern im Projekt „PsoNet-EU“ intensiviert und erste Datenauswertungen durchgeführt. Durch den Ausbau der Registermethodik und durch die weiteren in Durchführung begriffenen Registerprojekte konnte die Expertise in diesem Versorgungsforschungsbereich erweitert werden.

Eine weitere internationale Projektreihe ist der in 2012 begonnene „European Dermatology Health Survey“. In diesem werden zu schwerpunktmäßigen Themen Daten aus 38 europäischen Ländern erhoben, die somit einen internationalen Vergleich der Versorgungssysteme und der damit verbundenen dermatologisch-allergologischen Versorgungsprozesse ermöglicht.

In der Division „Clinical Analytics“ wurde eine komplette Infrastruktur für die methodische Planung, Begleitung und Auswertung klinischer Studien aufgebaut. Die ersten 6 klinischen Studien wurden inzwischen begonnen.

Ein neuer interdisziplinärer Aktivitätsbereich ist die Wohnmedizin, in der der Einfluss von Wohn- und Raumfaktoren auf die Gesundheit systematisch untersucht wird. Nach einer umfangreichen, in 2009 abgeschlossenen Metaanalyse zu Allergien und zwei Feldstudien wurden die Erkenntnisse in ein Routine-Beratungsprogramm im Zuge der Hochschulambulanz überführt.

3.3 Bereich Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare)

Zielsetzungen

Das CVcare stellt epidemiologische Daten zur Arbeits- und Gesundheitssituation von Pflegekräften und anderen Beschäftigten in Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege zur Verfügung. Maßnahmen arbeitsbezogener Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation für diese Berufsfelder werden im Sinne der Versorgungsforschung evaluiert. Sowohl der Bedarf an neuen Maßnahmen als auch die Effektivität von bestehenden Methoden werden untersucht. Wesentliche Datengrundlage sind die Routedaten der Sozialversicherungen (Unfall-, Kranken- und Rentenversicherung), die Registrierung von Ergebnissen aus Vorsorgeuntersuchungen von Betriebsärzten entsprechenden ArbMedVV sowie eigene Surveys und kontrollierte Studien.

Studienaufkommen

Neben den fortlaufenden Projekten sind 2012 zehn neue Projekte hinzugekommen.

Erreichte Ziele

Im Rahmen der o.g. Zielsetzungen hat das CVcare seine Projekte erfolgreich realisieren können. Es wurden Projekte wie z.B. das Literaturreview zu Interventionsstudien zu Burnout erfolgreich und mit Publikation abgeschlossen. Fortlaufende Projekte wie z.B. die Validierung der Nurse-Work-Instability Scale (Nurse-WIS) in Zusammenarbeit mit der DAK oder die Pflege des Tb-Netzwerks Betriebsärzte werden weiterhin durchgeführt. Zudem sind neue Projekte wie die Evaluation des Rückenkollegs des Rehabilitationszentrums City Hamburg oder die Prozessevaluation im Rahmen des berufsgenossenschaftlichen Heilverfahrens hinzugekommen. Das CVcare hat sich zudem mit Erfolg an einer Ausschreibung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) beteiligt und beschäftigt sich nun mit der Entwicklung und Validierung eines vereinfachten Instruments zur Optimierung des Hygienemanagements in der Altenpflege.



3.4 Projekte zur Gesundheitsökonomie und zur Versorgungsforschung 2012/2013

Gesundheitsökonomie und Outcomes-Forschung

Projekt: Krankheitskosten des Ulcus cruris in Deutschland

Projektkürzel: COI UCV

Design: Bundesweite prospektive pharmakoökonomische Fragebogenerhebung, Querschnittstudie.

Ziel: Erhebung fundierter Basisdaten zu den Krankheitskosten des Ulcus cruris venosum in Deutschland.

Finanzierung: Eigenmittel

Laufzeit: 4/1/2007 bis 6/30/2007 // Teil 2: bis 15/12/2012

Stand: Abgeschlossen, 2 Publikationen erschienen

Projekt: Krankheitskosten des chronischen Handekzems in Deutschland

Projektkürzel: COI-HE1

Design: Bundesweite prospektive Fragebogenerhebung, Querschnittstudie.

Ziel: Erhebung fundierter Basisdaten zu den Krankheitskosten des chronischen Handekzems in Deutschland

Finanzierung: Basilea

Laufzeit: 8/1/2007 bis 1/1/2013

Stand: Abgeschlossen; 2 Publikationen erschienen

Projekt: Patientenrelevanz des PASI-Scores

Projektkürzel: PSO-metrics/Pso comp

Design: Prospektive, longitudinale Beobachtungsstudie mit zwei Untersuchungszeitpunkten T1 und T2 an Patienten mit Psoriasis vulgaris vom Plaque-Typ aller Schweregrade.

Ziel: Klärung der Patientenrelevanz des PASI als Outcomes- und Nutzengröße, insbesondere des PASI 75.

Finanzierung: Eigenmittel, Abbott Immunology

Laufzeit: 3/1/2008 bis Ende 2012

Stand: Abgeschlossen; Publikation erschienen

Projekt: Utilities bei Hautkrankheiten: Prüfung eines Algorithmus zum Mapping des DLQI auf den EQ-5D

Projektkürzel: PsoMap

Design: Methodenstudie, data on file

Ziel: Prüfung der Zuverlässigkeit und des Nutzens des Mappings von Daten des DLQI bei Patienten mit Psoriasis auf den EQ-5D

Finanzierung: Eigenmittel

Laufzeit: bis 12/31/2012

Stand: Abgeschlossen; Publikation erschienen

Projekt: Entwicklung eines neuen Tools zur Juckreizmessung

Projektkürzel: Dynamic pruritus score DPS

Design: Zweistufige Methodenentwicklungsstudie mit einer explorativen Itemerhebung und einer klinischen Validierungsstudie

Ziel: Entwicklung einer validen Methodik zu dynamischen Juckreizmessung

Finanzierung: Industrieförderung

Laufzeit: 12/1/2008 bis Ende 2013

Stand: Datenerhebung

Projekt: Weiterentwicklung des Patient Benefit Index

Projektkürzel: PBI 2.0

Design: mehrstufige Entwicklungs- und Validierungsstudie

Ziel: Entwicklung einer generischen Fassung des PBI 2.0 zur Nutzenmessung therapeutischer Interventionen bei chronischen Krankheiten

Finanzierung: Förderprojekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

Laufzeit: 2/1/2009 bis Ende 2015

Stand: Datenerhebung

Projekt: Entwicklung und klinischer Einsatz einer Methodik zur Erfassung der Lebensqualität sowie patientenseitiger Bedarfe und Nutzen in der Therapie der vulvovaginalen Trockenheit

Projektkürzel: QoIVAS - Vulvovaginale Trockenheit

Design: Methodenentwicklungsstudie, Validierungsstudie

Ziel: Entwicklung und Einsatz einer Methodik zur Erfassung der Lebensqualität und therapeutischen Nutzen bei Patientinnen mit vulvovaginalen Beschwerden

Finanzierung: Industrieförderung

Laufzeit: 9/1/2009 bis 12/31/2012

Stand: Publikation in Vorbereitung

Projekt: Entwicklung einer PBI-Version für Urticaria

Projektkürzel: Pilotstudie Urtikaria

Design: Methodenentwicklungsstudie, Validierungsstudie

Ziel: Entwicklung und Validierung eines krankheitsspezifischen Instrumentes zur Bewertung des Patienten-relevante Nutzens bei chronischer Urtikaria

Finanzierung: Eigenmittel

Laufzeit: 1/1/2008 bis 12/31/2013

Stand: Datenerhebung

Projekt: NAPP: "Nail assessment of psoriasis and psoriatic arthritis" mit patientenrelevanten Endpunkten

Projektkürzel: NAPP

Design: Methodenentwicklung

Ziel: Entwicklung und Validierung einer krankheitsspezifischen Methodik zur Erfassung patientenrelevanter Outcomes (Lebensqualität) und Nutzen in der Behandlung den Nagelpsoriasis

Finanzierung: Industrieförderung

Laufzeit: 10/1/2009 bis Ende 2013

Stand: Methodik validiert, zur Publikation eingereicht

Projekt: Kosten-Nutzen-Analyse eines Programms zur Verbesserung der Schmerzversorgung in Münster

Projektkürzel: Aktionsbündnis Schmerz ABS-MS

Design: Interventionsstudie, gesundheitsökonomische Analyse

Ziel: Analyse von Kosten, Nutzen und Wirtschaftlichkeit spezifischer schmerzbezogener Interventionen in der Routineversorgung

Finanzierung: Aktionsbündnis schmerzfreie Stadt Münster / Paracelsus Universität Salzburg

Laufzeit: 1/1/2010 bis 12/31/2013

Stand: Datenerhebung; eine Publikation erschienen

Projekt: Kostenanalyse der autologen Keratinozyten-Transplantation bei Wunden
Projektkürzel: BMBF-Projekt Regina
Design: Randomisierte kontrollierte Interventionsstudie, Kosten-Nutzen-Analyse
Ziel: Ermittlung der Nutzen, Kosten und Wirtschaftlichkeit der autologen Keratinozytentransplantation im Vergleich zu Standardtherapie bei Patienten mit Ulcus cruris
Finanzierung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Laufzeit: 2/1/2010 bis 03/31/2012
Stand: Abgeschlossen; Publikation eingereicht

Projekt: Methodenstudie zur Validierung der dynamischen Erfassung von Pruritus
Projektkürzel: Validierung dynamischer Prurituscores
Design: Methoden- und Validierungsstudie im Zuge nicht-interventioneller Studien
Ziel: Optimierung der Erfassung von Juckreiz mit statischen und dynamischen Skalen
Finanzierung: Eigenmittel; BDF Hamburg
Laufzeit: 12/1/2009 bis 4/30/2012
Stand: Datenanalysen; Publikation eingereicht

Projekt: Cost-effectiveness of an advanced bandaging system for lymphedema in the community.
Projektkürzel: ORS Study Lymphödem
Design: Kosten-Nutzen-Analyse
Ziel: Ermittlung von Kosten, Nutzen und der Wirtschaftlichkeit verschiedener Formen der Kompressionstherapie beim Lymphödem
Finanzierung: 3 M Deutschland
Laufzeit: 12/1/2009 bis 1/1/2013
Stand: Abgeschlossen, eine Publikation erschienen

Projekt: Entwicklung und Nutzenprüfung eines Früherkennungstools zur Komorbidität der Psoriasis
Projektkürzel: PsoCom
Design: Methodenentwicklung, versorgungswissenschaftliche Interventionsstudie
Ziel: Früherkennung kardiovaskulärer und metabolischer Risikofaktoren und Komorbidität bei Psoriasis: Entwicklung, Validierung und bundesweite Implementierung eines Screening-Tools
Finanzierung: Abbott Immunology / Kooperation mit der Nationalen Konferenz zur Versorgung der Psoriasis
Laufzeit: 6/1/2011 bis 12/31/2014
Stand: Screening-Tool entwickelt und Validierung; z.Zt. Anwendungsstudie

Projekt: Psychometrische Charakterisierung des Freiburg Life Quality Assessment (FLQA)
Projektkürzel: FLQA Analyses
Design: Methodenstudie mit psychometrischer Evaluation der FLQA-Varianten anhand von „data on file“
Ziel: Charakterisierung der psychometrischen Eigenschaften des FLQA in 10 Varianten
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 1/1/2011 bis 7/31/2013
Stand: Datenanalysen

Projekt: Patientenpräferenzen in der Versorgung des Malignen Melanoms
Projektkürzel: Germelatox
Design: Versorgungswissenschaftliche Patientenpräferenzstudie
Ziel: Erfassung der Patientenpräferenzen für die Abwägung zwischen Nutzen und Risiken der Chemoimmuntherapie beim malignen Melanom
Finanzierung: Universitäts-Hautklinik Kiel (Kooperationsprojekt)
Laufzeit: 1/1/2011 bis 12/31/2015
Stand: Datenerhebung

Projekt: Entwicklung eines methodischen Tools zur Erfassung patientenrelevanter Nutzen in der präventiven Anwendung von Bepanthen ANS bei allergischer Rhinitis

Projektkürzel: Bepanthen AR
Design: Versorgungswissenschaftliche Selbstmedikationsstudie
Ziel: Ermittlung der Nutzen und Zufriedenheit der Anwendung von Bepanthen Nasensalbe bei nasalen Beschwerden der Rhinokonjunktivitis in der Selbstmedikation
Finanzierung: Bayer Health Care
Laufzeit: 5/1/2012 bis 11/30/2013
Stand: Datenerhebung

Projekt: Quantifizierung von Schadens- und Nebenwirkungsrisiken: Methodenentwicklung des Patient Harm Index

Projektkürzel: Nutzenparameter Patient Harm
Design: Methodenstudie
Ziel: Entwicklung und Validierung einer krankheitsspezifischen Methodik zur Erfassung patientenrelevanter Schäden in der Behandlung der Psoriasis
Finanzierung: Almirall Deutschland
Laufzeit: 7/1/2011 bis 31/01/2014
Stand: Datenerhebung

Projekt: Gesundheitsökonomische und klinische Bewertung des Einsatzes von BioSeed C und Chondrotissue bei Knorpeldefekten

Projektkürzel: BioSeed Trial
Design: Gesundheitsökonomische Analyse
Ziel: Gesundheitsökonomische Bewertung der Verfahren BioSeed®-C und chondrotissue® sowie eine ökonomische Modellierung der Kosten-Effektivität im Vergleich zu den Standardtherapien Mikrofrakturierung, Unicondyläre Prothese, Totalendoprothese und Minioprothese.
Finanzierung: Biotissue
Laufzeit: 1/1/2012 bis 12/31/2015
Stand: Modellbildung

Projekt: Value proposition of VitroGro in community wounds

Projektkürzel: VitroGro
Design: Cost-effectiveness-analysis
Ziel: The objective is to determine the value (cost-benefit and cost-effectiveness) of VitroGro® ECM therapy as an adjunct to standard of care in non-healing venous leg ulcer patients against statistically equivalent German non-healing venous or mixed leg ulcer
Finanzierung: TissueTherapies
Laufzeit: 1/1/2012 bis 12/31/2015
Stand: Datenerhebung

Projekt: Entwicklung und Validierung eines Nutzeninstruments in der Zahnheilkunde auf der Basis des PBI

Projektkürzel: PBI Zahn
Design: Methodenstudie
Ziel: Entwicklung und Validierung eines krankheitsspezifischen Inventars zur Ermittlung patientenrelevanter Nutzen in der zahnmedizinischen Behandlung
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 1/1/2012 bis 12/31/2013
Stand: Datenerhebung

Projekt: **Nutzen und Wirtschaftlichkeit bevölkerungsbezogener Screenings auf Bauchaortenaneurysmata**
Projektkürzel: BAA-SCREEN
Design: Kostenanalyse in deutschen Universitätskliniken und gesundheitsökonomische Modellierung
Ziel: Klärung des Potentials und der Wirtschaftlichkeit von Screenings auf Bauchaortenaneurysmata
Finanzierung: Deutsches Institut für Gesundheitsforschung in der Gefäßmedizin (DiGG), Projekt des CVvasc
Laufzeit: 01/12/2012 bis 12/31/2013
Stand: Datenerhebung, erste Zwischenanalysen

Projekt: **State-of-the-art" der Lebensqualitätsevaluation beim Bauchaortenaneurysma**
Projektkürzel: BAA-QOL
Design: Systematische Literaturrecherche und Metaanalyse
Ziel: Klärung der aktuellen und der optimalen Erfassung von Lebensqualität bei BAAs in der Routineversorgung und in Studien
Finanzierung: Deutsches Institut für Gesundheitsforschung in der Gefäßmedizin (DiGG), Projekt des CVvasc
Laufzeit: 01/07/2012 bis 12/31/2013
Stand: Datenerhebung, erste Zwischenanalysen

Projekt: **Validierung eines Screening-Tools zur Früherkennung stressbedingter beruflicher Erkrankungen**
Projektkürzel: Stresstool
Design: Versorgungswissenschaftliche Validierungsstudie mit zwei empirischen Studienteilen in Betrieben
Ziel: Prüfung der Validität eines Früherkennungstools stressbedingter Erkrankungen für den Einsatz in betrieblichen Untersuchungen
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 01/31/2013 bis 12/31/2013
Stand: Datenerhebung

Projekt: **Patient benefit index als primärer Endpunkt in klinischen Studien**
Projektkürzel: PBI-Transit
Design: Randomisierte klinische Studie; Einsatz eines Nutzentools (PBI)
Ziel: Prüfung des patientenseitigen Nutzens mehrerer antipsoriatischer Therapien
Finanzierung: Industriemittel
Laufzeit: 01/31/2013 bis 12/31/2013
Stand: Datenanalysen

Registerforschung

Projekt: **Deutsches Psoriasis-Register**
Projektkürzel: PsoBest
Design: Patientenregister; Beobachtungsstudie in ca. 550 dermatologischen Praxen und Klinikambulanzen an 3.500 Patienten mit Psoriasis und Psoriasis-Arthritis. Pro Patient 5-jährige Beobachtungsphase.
Ziel: Langzeitdokumentation der Psoriasis therapie mit Biologika und Systemtherapeutika in Deutschland. Erfasst werden Wirksamkeit und Sicherheit unter Alltagsbedingungen sowie die spezifischen Patientennutzen.
Finanzierung: DDG, BVDD, Unternehmen mit Pharmakovigilanz-Anforderungen
Laufzeit: 2/15/2007 bis 12/31/2016
Stand: Erster Patienteneinschluss 12/2007

Projekt: Datenanalyse der europäischen Psoriasis Register
Projektkürzel: PsoNet - EU
Design: Vergleichende Registerstudie
Ziel: Evaluation ausgewählter klinischer Outcomes im Vergleich der europäischen Psoriasisregister
Finanzierung: Eigenmittel, EADV
Laufzeit: 1/1/2012 bis 12/31/2016
Stand: Datenerhebung

Projekt: Einrichtung und Durchführung eines Patientenregisters zur Erfassung der Wirksamkeit, Verträglichkeit und Therapienutzen der Unterdruck-Wundtherapie (NPWT) bei Problemwunden im Langzeitverlauf
Projektkürzel: Avance-Register NPWT
Design: Patientenregister
Ziel: Einrichtung und Betrieb eines Patientenregisters zur Langzeiterfassung von Patientennutzen, Nebenwirkungen und Effekten der topischen Unterdruckwundtherapie mit dem Avancesystem im Vergleich zur Standardtherapie
Finanzierung: Moelnlycke HealthCare
Laufzeit: 4/1/2010 bis 10/31/2012
Stand: Projekt beendet

Projekt: Einrichtung und Durchführung eines Patientenregisters zur Elektrostimulationstherapie von Problemwunden im Langzeitverlauf
Projektkürzel: Wundregister WoundEL
Design: Patientenregister
Ziel: Einrichtung und Betrieb eines Patientenregisters zur Langzeiterfassung von Patientennutzen, Nebenwirkungen und Effekten der Elektrostimulationstherapie mit WoundEL im Vergleich zur Standardtherapie
Finanzierung: Gerromed, Eigenmittel
Laufzeit: 5/1/2010 bis 12/31/2015
Stand: Datenbereitschaft

Projekt: SDNTT - Swiss Dermatology Network of Targeted Therapies
Projektkürzel: Psoriasis-Register Schweiz
Design: Prospektive, nicht-interventionelle Kohortenstudie, Patientenregister
Ziel: Aufbau und Betrieb eines Langzeit-Patientenregisters zu Outcomes und Sicherheit der Systemtherapie bei Psoriasis vulgaris in der Schweiz
Finanzierung: Schweizer Gesellschaft für Dermatologie
Laufzeit: 7/1/2011 bis 6/30/2021
Stand: Datenerhebung

Projekt: Qualität und Nutzen der Versorgung chronischer Wunden in Wundversorgungsnetzen
Projektkürzel: DRCW – Deutsches Register chronische Wunden und EWR - Europäisches Wundregister
Design: Patientenregister
Ziel: Aufbau und Betrieb eines Patientenregisters zur Langzeittherapie chronischer Wunden in Deutschland und Europa
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 1/1/2012 bis 12/31/2015
Stand: Datenerhebung

Projekt: Planung, Supervision und Datenanalytik eines Patientenregisters zur Therapie des Bauchortenaneurysmas
Projektkürzel: BAA-Reg
Design: Patientenregister
Ziel: Einrichtung und Auswertung eines Patientenregisters zur Langzeiterfassung von Patientennutzen, Nebenwirkungen und klinischen Outcomes verschiedener Formen der Therapie des Bauchortenaneurysmas
Finanzierung: Deutsches Institut für Gesundheitsforschung in der Gefäßmedizin (DiGG), Projekt des CVvasc
Laufzeit: 01/07/2012 bis 12/31/2018
Stand: Datenerhebung, erste Zwischenanalysen

Projekt: Planung, Supervision und Datenanalytik eines Patientenregisters zur Therapie des peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (pAVK)
Projektkürzel: PAVK-Reg
Design: Patientenregister
Ziel: Einrichtung und Auswertung eines Patientenregisters zur Langzeiterfassung von Patientennutzen, Nebenwirkungen und klinischen Outcomes verschiedener in der Therapie der pAVK
Finanzierung: Deutsches Institut für Gesundheitsforschung in der Gefäßmedizin (DiGG), Projekt des CVvasc
Laufzeit: 01/01/2013 bis 12/31/2018
Stand: Datenbereitschaft

Projekt: Planung, Supervision und Datenanalytik eines Patientenregisters zur Therapie der Varikosis
Projektkürzel: Varizen-Reg
Design: Patientenregister
Ziel: Einrichtung und Auswertung eines Patientenregisters zur Langzeiterfassung von Patientennutzen, Nebenwirkungen und klinischen Outcomes verschiedener in der Therapie der Varikosis
Finanzierung: Deutsches Institut für Gesundheitsforschung in der Gefäßmedizin (DiGG), Projekt des CVvasc
Laufzeit: 01/03/2013 bis 12/31/2018
Stand: Datenbereitschaft

Epidemiologie und Versorgungsprozesse

Projekt: Prävalenz häufiger Hauterkrankungen in Deutschland
Projektkürzel: HSH-Prävalenzstudie
Design: Epidemiologische Primärdatenstudie
Ziel: Ermittlung der Prävalenz von Hautkrankheiten in Deutschland
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: laufendes Projekt
Stand: Datenerhebung, laufende Publikationen

Projekt: Webbasierte Erfassung der Versorgungssituation von Patienten mit häufigen Hauterkrankungen.

Projektkürzel: PBI-Internet
Design: Serie von Kohortenstudien im Querschnitt an 3.000 Patienten mit häufigen Hauterkrankungen (Akne, Rosazea, Psoriasis, Neurodermitis); Internet-gestützter Fragebogen
Ziel: Webbasierte Erfassung der Versorgungssituation von Patienten mit häufigen Hauterkrankungen. Vergleich unterschiedlicher Erkrankungen hinsichtlich der Versorgungssituation.
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 1/1/2007 bis 12/31/2013
Stand: Abgeschlossen; 2 Publikationen erschienen

Projekt: Nationaler Versorgungsatlas Gesundheit

Projektkürzel: Nationaler Versorgungsatlas Gesundheit
Design: Versorgungswissenschaftliche Studie
Ziel: Entwicklung eines Versorgungsatlas für ausgewählte Versorgungsbereiche unter Nutzung versorgungswissenschaftlicher Daten
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 2012-2015
Stand: Datenerhebung

Projekt: Analyse von Sekundärdaten der DAK zur Versorgung chronischer Wunden

Projektkürzel: WoundCare-1
Design: Epidemiologische und versorgungswissenschaftlicher Sekundärdatenanalyse
Ziel: Analyse von Sekundärdaten der DAK auf Bundesebene
Finanzierung: Eigenmittel, BVDD, DDG
Laufzeit: 10/1/2010 bis 12/31/2014
Stand: Datenerhebung

Projekt: Versorgungsqualität, Versorgungsstruktur und –epidemiologie aktinischer Keratosen in Deutschland – Auswertung von Sekundärdaten der GKV

Projektkürzel: AK-Care-1
Design: Sekundärdatenanalyse
Ziel: Charakterisierung ausgewählter Versorgungsmerkmale sowie Ermittlung der Prävalenz aktinischer Keratosen anhand des Sekundärdatensatzes einer bundesweiten gesetzlichen Krankenkasse
Finanzierung: Almirall
Laufzeit: 12/1/2009 bis 3/31/2012
Stand: Datenanalysen, eine Publikation erschienen

Projekt: Analyse von Sekundärdaten der DAK zur Versorgung des Hautkrebses

Projektkürzel: HKS-1
Design: Sekundärdatenanalyse
Ziel: Weitere übernehmen aus Vorzeile
Finanzierung: Eigenmittel, BVDD, DDG
Laufzeit: 1/1/2010 bis Ende 2014
Stand: Datenerhebung

Projekt: Versorgung der Patienten mit juveniler Psoriasis in Deutschland: Evaluation der Versorgungsstruktur und der leitliniengerechten Versorgung auf der Basis von Daten der GKV

Projektkürzel: PsoCare3-kid

Design: Sekundärdatenanalyse

Ziel: Erhebung der Prävalenz, Versorgungsprozesse, Komorbidität, regionaler Merkmale und Kosten der Versorgung von Kindern mit Psoriasis vulgaris in Deutschland

Finanzierung: Biogen; Kooperation mit Universität Bremen (Prof. Dr. Glaeske)

Laufzeit: 9/1/2010 bis Ende 2012

Stand: Datenanalysen; eine Publikation erschienen

Projekt: Versorgungslücken, Patientenbedarfe und Optimierung der Therapieziele bei Psoriasis

Projektkürzel: PsoSat

Design: Methodenentwicklung, Validierungsstudie, Versorgungsqualitätsstudie

Ziel: Entwicklung und Validierung eines Früherkennungstools zur Ermittlung von Patientenzufriedenheit und Optimierungsbedarf der Versorgung der Psoriasis

Finanzierung: DDG, BVDD

Laufzeit: 4/1/2011 bis 4/30/2015

Stand: Datenerhebung

Projekt: Epidemiologie und Versorgung der Psoriasis bei Erwachsenen - GEK-Datensatz 2009

Projektkürzel: PsoCare3 adult

Design: Versorgungswissenschaftliche Sekundärdatenanalyse

Ziel: Charakterisierung aller verfügbaren Versorgungsmerkmale einer gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland bei Psoriasis

Finanzierung: Janssen Deutschland

Laufzeit: 01/01/2012 bis 31/12/2013

Stand: Datenanalysen

Projekt: Therapiemodalitäten aktinischer Keratosen in Deutschland

Projektkürzel: AK Survey 1

Design: Querschnittstudie (Survey) an n=1.500 zufällig ermittelten Dermatologen in Deutschland

Ziel: Erfassung der therapeutischen Gewohnheiten in der Routineversorgung aktinischer Keratosen

Finanzierung: Industriemittel, Eigenmittel

Laufzeit: 5/1/2012 bis 12/31/2013

Stand: Abgeschlossen; Publikation eingereicht

Projekt: Prävalenz aktinischer Keratosen in Deutschland

Projektkürzel: AK-Präv1

Design: Multi-Source-Analyse; Nutzung von Daten der Krankenkassen (DAK), der KVen (KVNO) und populationsbezogener Primärdaten (n=90.880 Werk tätige)

Ziel: Ermittlung der Prävalenz und des Versorgungsbedarfes aktinischer Keratosen in Deutschland

Finanzierung: Industriemittel

Laufzeit: 5/1/2012 bis 12/31/2012

Stand: Abgeschlossen; Publikation erschienen

Projekt: Wahrnehmung und Vorerfahrungen mit Allergien in der Allgemeinbevölkerung

Projektkürzel: Forsa Allergie

Design: Querschnittstudie / repräsentative Umfrage

Ziel: 1. Abschätzung der Prävalenz und der Versorgung allergischer Erkrankungen in Deutschland
2. Erhebung der Wahrnehmung von und des Kenntnisstandes zu Allergien in der Allgemeinbevölkerung

Finanzierung: DDG

Laufzeit: 01/01/2012 bis 01/10/2012

Stand: Abgeschlossen; Publikation erschienen

Projekt: Prävalenz, Verteilung und Versorgung aktinischer Keratosen in Deutschland

Projektkürzel: AK-Histo1 /Version 1.1

Design: Querschnittstudie; versorgungswissenschaftliche Analyse und Korrelation histopathologischer Routinebefunde mit patientenbezogenen Versorgungsmerkmalen
Ziel: Abschätzung der relativen Prävalenz verschiedener klinisch-pathologischer Studien für versorgungsrelevante Subgruppen

Finanzierung: Leo Deutschland

Laufzeit: 01/01/2012 bis 01/10/2012

Stand: Abgeschlossen; Publikation erschienen

Projekt: EU Dermatology Health Care Survey: Versorgung von Hautkrankheiten und Allergien in Europa.

Projektkürzel: EU_Projekt

Design: Survey, Literaturrecherche

Ziel: Vergleichende qualitative und quantitative Bewertung der regionalen dermatologisch-venerologischen Versorgungssituation in Europa.

Finanzierung: Deutsche Dermatologische Gesellschaft (DDG), Bundesverband Deutscher Dermatologen (BVDD) über die Deutsche Dermatologische Akademie

Laufzeit: 5/1/2012 bis 12/31/2020

Stand: Datenerhebung

Projekt: Versorgungsmerkmale der allergischen Rhinitis in Apotheken

Projektkürzel: Atopie-Pharm

Design: Versorgungswissenschaftliche Beobachtungsstudie im Querschnitt

Ziel: Erhebung von wenig selektierten Basisdaten zur Versorgung der allergischen Rhinitis in einem Netzwerk von Apotheken.

Finanzierung: BVDD, DDG, Eigenmittel; Kooperation mit der Gesellschaft für Dermopharmazie

Laufzeit: 5/1/2012 bis 12/31/2013

Stand: Datenerhebung

Projekt: Klinische Prädiktoren der Psoriasis-Arthritis

Projektkürzel: PsoArt 1

Design: Prädiktorenstudie auf der Basis von 3 nationalen Psoriasis-Kohorten (Querschnittstudien)

Ziel: Ermittlung klinischer Prädiktoren zur Früherkennung der Psoriasis-Arthritis

Finanzierung: Eigenmittel; Grant MSD

Laufzeit: 01/06/2012 bis 12/31/2013

Stand: Datenanalysen abgeschlossen; Publikation in Einreichung

Projekt: Häufigkeit und Versorgungsmerkmale des Ulcus cruris in Deutschland

Projektkürzel: Versorgung Ulcus cruris

Design: Sekundärdatenanalyse einer bundesweiten GKV

Ziel: Charakterisierung der Versorgung des Ulcus cruris in Deutschland

Finanzierung: Eigenmittel

Laufzeit: 01/01/2011 bis 12/31/2013

Stand: Datenanalysen

Projekt: Langzeitmanagement der topischen Psoriasistherapie
Projektkürzel: PsoLong1 / Version 1.2
Design: Wissenschaftliche Primärdatenstudie (Survey)
Ziel: Bundesweite Erhebung der Therapiegewohnheiten bei leichter Psoriasis in dermatologischen Praxen, Ermittlung und Charakterisierung von Unterschieden nach regionalen Merkmalen.
Finanzierung: Leo
Laufzeit: 11/1/2012 bis 7/1/2013
Stand: Abgeschlossen; Publikationen zur Einreichung

Projekt: Sekundärdatenanalyse der Versorgung chronischer Wunden in Deutschland
Projektkürzel: BKK-Wund
Design: Sekundärdatenanalyse
Ziel: Retrospektive Analyse der Routinedaten der GKV.
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 1/1/2013 bis 1/1/2014
Stand: Datenerhebung

Projekt: Wahrnehmung und Inanspruchnahme des gesetzlichen Hautkrebscreenings in der Allgemeinbevölkerung
Projektkürzel: Forsa Hautkrebs
Design: Querschnittstudie / repräsentative Umfragen in der erwachsenen deutschen Allgemeinbevölkerung 2011 und 2013
Ziel: 1. Klärung der Voreinstellungen und Vorerfahrungen zum Hautkrebs in Deutschland
2. Ermittlung der Inanspruchnahme und Kenntnisse zur gesetzlichen Früherkennung auf Hautkrebs in der Allgemeinbevölkerung
Finanzierung: DDG
Laufzeit: 01/01/2011 bis 01/10/2013
Stand: Abgeschlossen; erste Publikation 2012 erschienen; zweite Publikation folgt

Versorgungsqualität

Projekt: Versorgungskompetenz des Hautkrebses in Deutschland
Projektkürzel: VQ Hautkrebs
Design: Datenbank-gestützte Studie mit systematischem Review und Metaanalyse.
Ziel: Evaluation der Versorgungskompetenz und des Versorgungsanteils deutscher Dermatologen an der Versorgung des Hautkrebses.
Finanzierung: DDG, BVDD, Eigenmittel
Laufzeit: 5/15/2007 bis Ende 2012
Stand: Zur Publikation eingereicht

Projekt: Versorgungsqualität der Neurofibromatose in Deutschland
Projektkürzel: NF-VF
Design: zwei Patienten-Surveys im Querschnitt
Ziel: Erfassung von Krankheitsbelastungen, psychosozialen und klinischen Merkmalen sowie Charakterisierung der therapeutischen Versorgung bei Kindern und bei Erwachsenen mit Neurofibromatose 1
Finanzierung: Eigenmittel, Kooperation mit Prof. Mautner, UKE
Laufzeit: 2/1/2009 bis 12/31/2014
Stand: Datenerhebung, 3 Publikationen

- Projekt: Versorgungsqualität der Neurodermitis in Deutschland unter Angehörigen der Selbsthilfe**
 Projektkürzel: Atopic-Real
 Design: Nicht-interventionelle Fragebogenerhebung im Querschnitt an 384 erwachsenen Patienten und 126 Kindern
 Ziel: Ziel des Projektes ist die Generierung wissenschaftlicher Daten zur Versorgungsqualität der Neurodermitis in Deutschland aus Sicht von Mitgliedern einer Selbsthilfe-Organisation.
 Finanzierung: Eigenmittel
 Laufzeit: 2/1/2008 bis 12/31/2012
 Stand: Abgeschlossen; 3 Publikationen erschienen
- Projekt: Versorgungsqualität der Psoriasis in einem Apothekennetz**
 Projektkürzel: PsoPharm
 Design: Versorgungswissenschaftliche, Beobachtungsstudie im Querschnitt
 Ziel: Erhebung von wenig selektierten Basisdaten zur Versorgung der Psoriasis vulgaris in einem Netzwerk von Apotheken.
 Finanzierung: Eigenmittel
 Laufzeit: 4/1/2008 bis 31/12/2012
 Stand: Abgeschlossen; Publikation erschienen
- Projekt: Versorgungsqualität des Lymphödems in der Metropolregion Hamburg**
 Projektkürzel: LEOS
 Design: Versorgungsqualitätsstudie
 Ziel: Generierung erster Basisdaten zu Versorgungsqualität, Versorgungsbedarf und leitliniengerechter Versorgung von Lymphödemern in der Metropolregion Hamburg aus medizinischer sowie aus Patientensicht. Entwicklung und Einsatz von Qualitätsindikatoren im Delph
 Finanzierung: Industrieförderung
 Laufzeit: 12/1/2008 bis 2/28/2012
 Stand: Abgeschlossen, 2 Publikationen erschienen
- Projekt: Versorgungsqualität der Neurodermitis in Deutschland in dermatologischen Praxen**
 Projektkürzel: AtopicHealth
 Design: Versorgungswissenschaftliche, multizentrische Beobachtungsstudie im Querschnitt an 1678 erwachsenen Patienten mit Neurodermitis aller Schweregrade und Formen.
 Ziel: Generierung wissenschaftlicher Daten zur Versorgungsqualität der Neurodermitis in Deutschland in hautärztlicher Behandlung. Besonderer Fokus liegt auf der Lebensqualität und den Bedürfnissen der Patienten sowie auf der Nutzenbewertung von Therapeutika.
 Finanzierung: Eigenmittel und Astellas Pharma
 Laufzeit: 1/1/2010 bis 12/31/2014
 Stand: Datenerhebung
- Projekt: Entwicklung des gesetzlichen Hautkrebscreenings in Hautarztpraxen: Surveys 2010-2015**
 Projektkürzel: HKS-3
 Design: Jährliche versorgungswissenschaftliche Querschnittstudien
 Ziel: Erfassung der Leistungsprofile, Qualität und Zufriedenheit mit dem gesetzlichen Hautkrebscreening in deutschen dermatologischen Praxen
 Finanzierung: BVDD, DDG; Eigenmittel
 Laufzeit: 4/1/2010 bis 6/30/2015
 Stand: Datenerhebung; 3 Publikationen erschienen

Projekt: Soziale Faktoren der Psoriasisversorgung in Deutschland

Projektkürzel: PsoReal-S

Design: Versorgungswissenschaftliche Querschnittstudie

Ziel: Charakterisierung des Schweregrades, Verlaufes, subjektiver Krankheitsbelastungen sowie der therapeutische Nutzen von Patienten mit Psoriasis vulgaris durch psychosoziale Determinanten

Finanzierung: Eigenmittel

Laufzeit: 2/1/2011 bis 5/31/2014

Stand: Datenerhebung

Projekt: Ernährungsqualität und Ernährungszustand von Patienten mit chronischen Wunden

Projektkürzel: Ernährung Wunden

Design: Querschnittsstudie

Ziel: Wie sind Ernährungsqualität und –zustand bei Patienten mit dem Krankheitsbild Ulcus cruris und welche Zusammenhänge sind zwischen Ernährungsverhalten und Wundgröße/Wundheilung zu beobachten? Welche zusätzlichen Faktoren beeinflussen das Ernährungsverhalt

Finanzierung: Eigenmittel

Laufzeit: 01/06/2012 bis 12/31/2013

Stand: Datenerhebung

Projekt: Qualität, Strukturen und Kosten der Psoriasisversorgung in Deutschland

Projektkürzel: Pso Health 3 - Bundesweite Studie zur Versorgung der Psoriasis 2013

Design: Nicht-interventionelle Fragebogenerhebung im Querschnitt an geplant n=2000 Patienten mit Psoriasis

Ziel: Generierung wissenschaftlicher Daten zur aktuellen Versorgungsqualität und zur leitliniengerechten Versorgung bei Psoriasis in Deutschland aus medizinischer und aus Patientensicht.

Finanzierung: Grant von Biogen Deutschland

Laufzeit: 4/1/2013 bis 12/31/2015

Stand: Datenerhebung

Projekt: Leistungsprofile der universitären Hautkliniken in Deutschland

Projektkürzel: Hautklinik-Survey

Design: Querschnittstudie / Umfrage und Datenanalyse der 34 universitären Hautkliniken

Ziel: Ermittlung der Leistungsprofile und -strukturen in den universitären Hautkliniken 2011-12

Laufzeit: 01/01/2011 bis 01/10/2012

Stand: Abgeschlossen; Publikation 2012 erschienen

Projekt: Diagnostische Präzision in der Versorgung des Hautkrebses: Perspektiven Patient, Arzt, Kostenträger

Projektkürzel: HK-Präzision

Design: Präferenzstudie

Ziel: Ermittlung der Standards und Präferenzen für die Zielgenauigkeit (diagnostische Präzision) der Primärdiagnose des Hautkrebses (Malignes Melanom, epitheliale Tumoren) aus Sicht von Patienten, Dermatologen und Kostenträgern

Finanzierung: BVDD, Eigenmittel

Laufzeit: 01/01/2012 bis 12/31/2013

Stand: Datenanalysen, eine Publikation eingereicht

Projekt: Schadens- und Nutzenpotential des Hautkrebscreenings aus Patientensicht
Projektkürzel: HKS-harm
Design: Präferenzstudie
Ziel: Ermittlung der aus Patientensicht wahrgenommenen Nutzen und Schäden durch das gesetzliche Hautkrebscreening
Finanzierung: BVDD, DDG, Eigenmittel
Laufzeit: 01/01/2012 bis 12/31/2013
Stand: Datenanalysen, eine Publikation eingereicht

Projekt: Klinische Charakterisierung und Patientenlast bei urämischem Pruritus von Dialysepatienten
Projektkürzel: Pruritus-Urämie
Design: Nicht-interventionelle Querschnittstudie mit patientenberichteten Endpunkten
Ziel: Ermittlung der klinischen Merkmale und Schweregradprädiktoren bei urämischem Pruritus in 8 deutschen Schwerpunktzentren
Finanzierung: Eigenmittel, Dermasence, Kooperation mit Universitäts-Hautklinik Münster
Laufzeit: 01/01/2013 bis 12/31/2013
Stand: Datenanalysen, Publikation in Vorbereitung

Projekt: Barrierenanalyse zur leitliniengerechten Versorgung von Psoriasis in Deutschland
Projektkürzel: PsoBarrier
Design: Mehrstufige versorgungswissenschaftliche Analyse mit Desk research und zwei empirischen Studienteilen
Ziel: Theoriegeleitete Ermittlung von Barrieren in der Versorgung der Psoriasis und der fehlenden Leitlinien-Implementierung
Finanzierung: BVDD, DDG, Eigenmittel
Laufzeit: 01/01/2013 bis 12/31/2014
Stand: Recherchephase

Projekt: Regionale Analyse der aktuellen und zukünftigen dermatologischen Versorgung: Bedarfe und Defizite
Projektkürzel: RegioDerm
Design: Mehrstufige versorgungswissenschaftliche Analyse mit Desk research und Simulationen der regionalen Zugänge zu Dermatologen
Ziel: Klärung der heutigen und zukünftigen Verfügbarkeit dermatologischer Facharztversorgung in Deutschland
Finanzierung: BVDD, DDG, Eigenmittel
Laufzeit: 01/01/2011 bis 12/31/2014
Stand: Datenanalysen

Projekt: Prognostik der Prävalenz und Behandlungsbedarfe von Hautkrankheiten 2010-2050
Projektkürzel: FutureDerm
Design: Mehrstufige versorgungswissenschaftliche Analyse mit Desk research und eigenen epidemiologischen Daten; Modellierung anhand von demographischen Funktionen
Ziel: Abschätzung der zukünftigen dermatologischen Versorgungsbedarfe und deren Deckung in Deutschland
Finanzierung: BVDD, DDG, Eigenmittel
Laufzeit: 01/01/2013 bis 12/31/2014
Stand: Simulationsphase; erste Publikation in Vorbereitung

Projekt: Leistungsprofile der gefäßchirurgischen Abteilungen in Deutschland
Projektkürzel: Gefäß-Survey
Design: Querschnittstudie / Umfrage und Datenanalyse der gefäßchirurgischen Abteilungen in Deutschland
Ziel: Ermittlung der Leistungsprofile und -strukturen 2012-13
Laufzeit: 01/01/2013 bis 01/10/2013
Stand: in Auswertung

Projekt: Qualität und Effizienz betrieblicher Früherkennungsprogramme in Deutschland
Projektkürzel: HSH-SCREEN
Design: Evaluationsstudie
Ziel: Ermittlung der Qualität und Effizienz betrieblicher fachärztlicher Früherkennungsprogramme von heigel.com in Deutschland an den Beispielen von Hautscreenings und von Kardiovaskulären Früherkennungsprogrammen
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: laufendes Projekt
Stand: Datenerhebung, laufende Publikationen

Projekt: Charakterisierung der Versorgung kardiovaskulärer Erkrankungen im Zuge betrieblicher Früherkennungsuntersuchungen
Projektkürzel: HSH-Kardio
Design: Primärdatenstudie mit fachärztlichen Untersuchungen in Betrieben an bisher 25.000 Personen
Ziel: Ermittlung der Prävalenz, Komorbidität und Behandlungsdefizite sowie des Präventionspotentials bei kardiovaskulären Erkrankungen unter Berufstätigen in Deutschland
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: laufendes Projekt
Stand: Datenerhebung, erste Publikationen abgeschlossen

Projekt: Charakterisierung der Versorgung von Rückenerkrankungen im Zuge betrieblicher Früherkennungsuntersuchungen
Projektkürzel: HSH-Rücken
Design: Primärdatenstudie mit fachärztlichen Untersuchungen in Betrieben an bisher 15.000 Personen
Ziel: Ermittlung der Prävalenz, Komorbidität und Behandlungsdefizite sowie des Präventionspotentials bei Rückenerkrankungen unter Berufstätigen in Deutschland
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: laufendes Projekt
Stand: Datenerhebung, erste Publikationen abgeschlossen

Projekt: Charakterisierung der Versorgung von Venenerkrankungen im Zuge betrieblicher Früherkennungsuntersuchungen
Projektkürzel: HSH-Venen
Design: Primärdatenstudie mit fachärztlichen Untersuchungen in Betrieben an bisher 15.000 Personen
Ziel: Ermittlung der Prävalenz, Komorbidität und Behandlungsdefizite bei Venenerkrankungen unter Berufstätigen in Deutschland
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: laufendes Projekt
Stand: Datenerhebung, erste Publikationen abgeschlossen

Nutzenbewertung von Therapien

Projekt: Effekt einer kühlenden Lotion bei trockener, juckender Haut

Projektkürzel: SST-Pr-12-2007

Design: Methodenstudie, klinische Studie

Ziel: Charakterisierung des Patientennutzens einer antipruriginösen Therapie

Finanzierung: Industrieförderung

Laufzeit: 4/1/2008 bis Ende 2014

Stand: Datenerhebung

Projekt: Randomisierte Studie zur Wirksamkeit einer prophylaktischen Netzeimplantation nach abdominaler Aorten-Aneurysma-Reparation

Projektkürzel: AIDA

Design: Nutzenbewertung unter Einbeziehung patientenberichteter Endpunkte; prospektive, multizentrische, randomisierte, kontrollierte klinische Studie

Ziel: Wie effektiv wird eine Narbenbruchbildung durch die prophylaktische Netzanlage mit Optilene® Mesh Elastic nach einem medianen Bauchschnitt zur Ausschaltung eines Aortenaneurysmas vermieden?

Finanzierung: Fa. Braun / Fa. Aesculap

Laufzeit: 2/1/2011 bis 2/1/2015

Stand: Datenerhebung

Projekt: Wirksamkeit moderner Wundauflagen: Kritische Bewertung publizierter Metaanalysen und weitergehende Datenanalysen mit einer innovativen metaanalytischen Methodik

Projektkürzel: Wirksamkeit Wundauflagen

Design: Systematisches Review und Metaanalyse

Ziel: Ermittlung der Evidenz zur Wirksamkeit hydroaktiver versus konventioneller Wundauflagen beim Ulcus cruris

Finanzierung: BVmed

Laufzeit: 3/1/2010 bis 1/1/2013

Stand: Abgeschlossen, Publikation erschienen

Projekt: Entwicklung und Prüfung des PBI-SIT zur Erfassung der patientenrelevanten Bedürfnisse und Nutzen in der Therapie der allergischen Rhinokonjunktivitis

Projektkürzel: PBI-SIT allerg. Rhinitis

Design: Nicht-interventionelle, multizentrische Beobachtungsstudie

Ziel: Entwicklung und Validierung eines krankheitsspezifischen Instrumentes zur Erfassung patienten-relevanter Nutzen in der Therapie der allergischen Rhinitis mit der spezifischen Immuntherapie (SIT)

Finanzierung: ALK

Laufzeit: 5/1/2011 bis 8/31/2013

Stand: Datenerhebung

Projekt: Patientenrelevante Nutzen in der Therapie des chronischen Handekzems mit Alitretinoin

Projektkürzel: Fugetta PBI

Design: Nicht-interventionelle Nutzenstudie an Patienten mit schweren therapierefraktären chronischen Handekzemen

Ziel: Bewertung des therapeutischen Nutzens der Systemtherapie mit Alitretinoin bei schweren Handekzemen aus Patientenperspektive

Finanzierung: Basilea

Laufzeit: 01/01/2011 bis 01/10/2012

Stand: Abgeschlossen; Publikation eingereicht

Projekt: Nutzenbewertung der spezifischen sublingualen Immuntherapie (SLIT) bei allergischer Rhinitis auf Gräserpollen
Projektkürzel: NIS SLIT Gräser
Design: Pragmatische multizentrische Therapienutzenstudie
Ziel: Primärziel: Erhebung des therapeutischen Nutzens aus Patientensicht.
Sekundärziele: Beurteilung der Sicherheit und Verträglichkeit, Dokumentation der Compliance und des Wohlbefindens, Erfassung der Auswirkungen der Behandlung auf die Rhinokonjunktivitis
Finanzierung: Industrieförderung
Laufzeit: 4/1/2012 bis 12/31/2013
Stand: Datenerhebung

Projekt: Nutzenbewertung der spezifischen sublingualen Immuntherapie (SLIT) bei allergischer Rhinitis auf Birkenpollen
Projektkürzel: NIS SLIT Birke
Design: Nicht-interventionelle, multizentrische Beobachtungsstudie
Ziel: Primärziel: Erhebung des therapeutischen Nutzens aus Patientensicht.
Sekundärziele: Beurteilung der Sicherheit und Verträglichkeit, Dokumentation der Compliance und des Wohlbefindens, Erfassung der Auswirkungen der Behandlung auf die Rhinokonjunktivitis
Finanzierung: Industrieförderung
Laufzeit: 4/1/2012 bis 12/31/2013
Stand: Datenerhebung

Neue Versorgungskonzepte und –gestaltung

Projekt: Koordination und Weiterentwicklung der regionalen Psoriasisnetze in Deutschland
Projektkürzel: PsoNet
Design: Versorgungsprojekt.
Ziel: Begleitung und Evaluation der regionalen Psoriasisnetze in Deutschland.
Finanzierung: DDG, BVDD
Laufzeit: 1/1/2007 bis 12/31/2020
Stand: Projektdurchführung; zwei Publikationen erschienen

Projekt: Wundnetze in Deutschland
Projektkürzel: Wound Net
Design: Versorgungswissenschaftliche Koordinationsstudie
Ziel: Kartierung, Charakterisierung und Koordination der Wundnetze in Deutschland
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 1/1/2010 bis 12/31/2020
Stand: Datenerhebung

Projekt: Versorgungsqualität eines integrierten Wundzentrums (Comprehensive Wound Center) am UKE
Projektkürzel: Wundambulanz
Design: Patientensurvey, Querschnittstudie
Ziel: Messung und Bewertung der Versorgungsqualität des universitären Wundzentrums am UKE Hamburg unter Einsatz von Qualitätsindikatoren
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 10/1/2008 bis Ende 2013
Stand: Datenerhebung

- Projekt: Telewound: Nutzen und Wirtschaftlichkeit der telemedizinischen Wundversorgung**
 Projektkürzel: Telewound - Eval
 Design: Evaluationsstudie mit klinischen und patienten-berichteten Endpunkten
 Ziel: Ermittlung der Nutzen und Wirtschaftlichkeit der telemedizinischen Versorgung chronischer Wunden des universitären Wundzentrums (CWC) am UKE mit dem Wundnetz Hamburg
 Finanzierung: Eigenmittel; Erlöse der klinischen Versorgung; Kooperation mit der DAK
 Stand: Pilotphase abgeschlossen; Routinephase in Vorbereitung
- Projekt: Evaluation eines Projektes zu Entwicklung und Einsatz einer modularen, IT-gestützten Fortbildungsreihe bei Psoriasis**
 Projektkürzel: PsoWissen - PsoNet
 Design: Leitlinien-Implementierungsstudie
 Ziel: Implementierung leitliniengerechten Wissens in der Versorgung der Psoriasis
 Finanzierung: DDG, BVDD
 Laufzeit: 1/1/2008 bis 12/31/2015
 Stand: Datenerhebung
- Projekt: Effekte des Wohnumfeldes auf die Inzidenz von Haut- und Allergiekrankheiten**
 Projektkürzel: Wohnmedizin
 Design: Versorgungswissenschaftliche zweistufige Studie mit 1) systematischer Literaturanalyse und 2) Evaluationsstudie an Personen mit Hauterkrankungen und gesunden Kontrollpersonen
 Ziel: Evaluation der Auswirkungen von Merkmalen des Wohnens auf die Inzidenz von Hautkrankheiten und Allergien - Pilotstudie
 Finanzierung: Eigenmittel
 Laufzeit: 1/1/2008 bis Ende 2012
 Stand: Abgeschlossen; Publikation erschienen
- Projekt: Integrationsprojekt "Wohnmedizin"**
 Projektkürzel: Wohnmedizin-Survey
 Design: Bundesweite Querschnittstudie
 Ziel: Ermittlung von Voreinstellungen und Kenntnissen zum gesunden Wohnen in Verbindung mit den getroffenen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen unter Berücksichtigung der individuellen medizinischen Risikoprofile
 Finanzierung: Eigenmittel
 Laufzeit: 5/1/2010 bis 12/31/2014
 Stand: Datenerhebung
- Projekt: Integrationsprojekt "Wohnmedizin Diagnostik und Beratung"**
 Projektkürzel: Wohnmedizin-Versorgung
 Design: Versorgungskonzept-Studie
 Ziel: Aufbau und Evaluation eines integrierten medizinisch-technischen Beratungsangebotes für Patienten mit wohnraumbedingten Erkrankungen; Ziel: Überführung in den Routinebetrieb der Hochschulambulanz des IVDP
 Finanzierung: Eigenmittel, klinische Erlöse
 Laufzeit: 5/1/2010 bis 12/31/2015
 Stand: Pilotphase abgeschlossen; Zwischenanalyse; Routinebetrieb gestartet

Projekt: **Integrationsprojekt "Schulgesundheit"**
Projektkürzel: Schul-Survey
Design: Versorgungswissenschaftliche Interventionsstudie; Längsschnittstudie
Ziel: Evaluation gezielter Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität von Schülern und Lehrern in Schulen; Schwerpunkt: Einführung eines Kabinettsystems im Süderelbe-Gymnasium Neugraben
Finanzierung: Eigenmittel; Schulmittel
Laufzeit: 5/1/2010 bis 12/31/2014
Stand: Interventionsphase 2011 abgeschlossen; laufende Langzeitevaluation 2011-2014

Klinische Versorgungsforschung und besondere Versorgungsfragen

Projekt: **Methodik zur topographischen Erfassung der Psoriasis**
Projektkürzel: "PsoTop Analyse der Topologie bei Psoriasis auf der Basis von PsoHealth II"
Design: Klinisch-versorgungswissenschaftliche Kopplungsstudien
Ziel: Charakterisierung der Befallsmuster der Psoriasis nach Lokalisation und Anwendung ökologischer Muster auf klinische und patientenberichtete Merkmale
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 4/1/2011 bis 4/30/2015
Stand: Datenerhebung

Projekt: **Versorgungswissenschaftlich-histopathologische Analyse des epithelialen Hautkrebses in Deutschland**
Projektkürzel: VF-Histo (NMSC)
Design: Versorgungswissenschaftliche Primärdatenstudie: Analyse und Korrelation histopathologischer Routinebefunde mit patientenbezogenen Versorgungsmerkmalen
Ziel: Konzeption, Entwicklung und Nutzung einer dermato-histopathologischen Datenbank mit bundesweitem Einzugsbereich für Fragestellungen der Versorgungsforschung in der Dermato-Onkologie
Finanzierung: Almirall
Laufzeit: 11/1/2012 bis 01/07/2013
Stand: Datenanalysen, Publikation in Vorbereitung

Projekt: **Auswirkungen Klimawandel auf Hautkrebs**
Projektkürzel: Klima - UV - Hautkrebs
Design: Interdisziplinäres Schwerpunkt-Forschungsprogramm.
Ziel: Abschätzung der Veränderung von Prävalenz und Inzidenz des Hautkrebses unter dem Klimawandel; Modellierung der Entwicklung des Präventions- und Versorgungsbedarfes beim Hautkrebs.
Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 9/1/2006 bis Ende 2012
Stand: Phase I abgeschlossen; 2 Publikationen erschienen

Projekt: **Cortison-Phobie bei Rhinitis allergica und Atopische Dermatitis**
Projektkürzel: AR Essex - Steroidphobie
Design: Projektreihe mit Einzelstudien als prospektive Kohortenstudien.
Ziel: Erfassung der Art und des Ausmaßes von Aversionen gegen Steroidtherapie bei Patienten mit atopischen Erkrankungen.
Finanzierung: Essex
Laufzeit: 8/1/2007 bis Ende 2012
Stand: Abgeschlossen; eine Publikation erschienen

Projekt: **Adhärenz bei Hautkrankheiten**
Projektkürzel: Adherence
Design: Methodenstudie, Validierungsstudie
Ziel: Entwicklung und Anwendung einer Methodik zur Charakterisierung von Adhärenz bei Patienten mit chronisch-entzündlichen Hauterkrankungen

Finanzierung: Eigenmittel
Laufzeit: 1/1/2011 bis 12/31/2014
Stand: Datenerhebung

Projekt: Impfstatus von Patienten mit Psoriasis unter Systemtherapie und Biologika
Projektkürzel: PsoVac
Design: Querschnitt-Survey an Patienten des Deutschen Psoriasis-Registers PsoBest (n=2.500)
Ziel: Klärung des Impfverhaltens und der Impfempfehlungen bei Patienten mit Psoriasis unter Sastem- und Biologikatherapien.
Finanzierung: DDG, BVDD
Laufzeit: 05/01/2011 bis 12/31/2012
Stand: Abgeschlossen, Publikation erschienen

Projekt: Begleitevaluation zum gesetzlichen Hautkrebscreening (gHKS) in Deutschland
Projektkürzel: GHKS-Evaluation
Design: Studienreihe versorgungswissenschaftlicher Studien mit Primär- und Sekundärdaten zugängen
Ziel: Ermittlung von Nutzen, Kosten, Effizienz, Schadenspotential, Struktur- und Prozessfragen des gHKS in Deutschland
Finanzierung: BVDD, DDG
Laufzeit: 01/01/2010 bis 12/31/2016
Stand: Laufende Datenerhebungen, 3 Publikation erschienen

Projekt: Erhebung der Versorgungsgewohnheiten und Einrichtung einer Online-Datenbank zum Off-label use in der Dermatologie
Projektkürzel: SOLUderm
Design: Evaluationsstudie (Survey) bei Dermatologen; Einrichtung eines Meldesystems für Problemsituation von Dermatologen hinsichtlich Off-label use
Ziel: Verbesserung der Versorgungssicherheit bei Verordnung von Medikamenten im Off-label modus
Finanzierung: BVDD, DDG; Kooperation mit Prof. Fritz/Landau und Prof. John/Osnabrück
Laufzeit: 03/01/2012 bis 12/31/2016
Stand: Konzeptionelle Vorbereitung

Projekt: Verbesserung der Versorgungsqualität und -sicherheit in der vertragsärztlichen dermatologischen Versorgung: Leitfaden und Schulungsmaterial
Projektkürzel: AM-Leitfaden
Design: Versorgungsimplementierung
Ziel: Verbesserung der Versorgungsqualität in der vertragsärztlichen dermatologischen Versorgung durch Einführung von Ordnungsstandards, Arzneimittelleitfaden und ein digitales Schulungsprogramm
Finanzierung: Eigenmittel, BVDD, DDG
Laufzeit: 03/01/2011 bis 12/31/2014
Stand: Erster Leitfaden erschienen 2011, Neuauflage 2013; Schulungsmaterial 2013

Projekte des Kompetenzzentrums für Epidemiologie und Versorgungsforschung bei Pflegeberufen (CVcare)

Neue (N) CVcare-Projekte (N1-N10)

N1. Unfälle und Berufskrankheiten in der Tiermedizin

Methode: Auswertung von Routinedaten der BGW

Beginn: 2012

Ende: 2012

Schwerpunkt: Prävention und Rehabilitation

Ansprechpartner: Agnessa Kozak, Prof. Dr. med. Albert Nienhaus
Publikation: Unfälle und Berufskrankheiten bei Beschäftigten in Tierarztpraxen –
Fallzahlen der Jahre 2007 bis 2011. Dtsch Tierärzteblatt 2012; (9): 1230-1236

N2. Follow-up-Studie: Tuberkulose bei betagten Bergleuten

Methode: Telefonische Befragung
Beginn: 2012
Ende: 2013
Schwerpunkt: Rehabilitation
Ansprechpartner: Dr. med. Felix Ringshausen

N3. Multiresistente Erreger in der Altenpflege – Erfassung des beruflichen Expositionsrisikos

Methode: Querschnittstudie
Beginn: 2012
Ende: 2014
Schwerpunkt: Prävention und Rehabilitation
Ansprechpartner: Claudia Peters, Anja Schablon

N4. Entwicklung und Validierung eines vereinfachten Instruments zur Optimierung des Hygienemanagements in der Altenpflege

Methode: Querschnittstudie und Validierungstudie
Beginn: 2012
Ende: 2014
Schwerpunkt: Prävention
Ansprechpartner: Claudia Peters, Anja Schablon

N5. Evaluation des Rückenkollegs des Rehabilitationszentrums City Hamburg

Methode: Kohortenstudie
Beginn: 2012
Ende: 2013
Schwerpunkt: Rehabilitation
Ansprechpartner: Peter Koch

N6. Evaluation des PART-Konzepts zum Umgang mit Gewalt und Aggression

Methode: Mitarbeiterbefragung
Beginn: 2012
Ende: 2012
Schwerpunkt: Prävention
Ansprechpartner: Anja Schablon

N7. Evaluation von innerbetrieblichen Maßnahmen in einer Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung

Methode: Evaluation von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung, die sich aus dem Projekt „Psychosoziale Belastungen und Beanspruchungen bei Beschäftigten in Einrichtungen der Behindertenhilfe“ ergaben
Beginn: 2012
Ende: 2013
Schwerpunkt: Prävention
Ansprechpartner: Agnessa Kozak

N8. Prozessevaluation im Rahmen der berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren

Methode: Literaturrecherche, Aktenauswertung, Expertenbefragung, Versichertenbefragung

Beginn: 2012

Ende: 2014

Schwerpunkt: Rehabilitation

Ansprechpartner: Anja Schablon, Claudia Peters, Albert Nienhaus

N9. Prävalenz und Inzidenz der Hepatitis C bei Beschäftigten im Gesundheitswesen im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung

Methode: Systematisches Review/Metaanalyse

Beginn: 2012

Ende: 2013

Schwerpunkt: Rehabilitation

Ansprechpartner: Claudia Westermann

N10. Muskuloskelettale Erkrankungen und berufliche Gratifikationskrisen

Methode: Systematische Literaturanalyse

Beginn: 2012

Ende: 2013

Schwerpunkt: Prävention

Ansprechpartner: Peter Koch

Fortlaufende CVcare-Projekte (F1-F11)

F1. Stressbezogene Arbeitsanalyse bei Klinikärzten (StArK)

Methode: Längsschnittstudie/Querschnittstudie

Beginn: 2011

Ende: 2013

Schwerpunkt: Prävention

Ansprechpartner: Daniela Delfs

F2. Psychosoziale Belastungen und Beanspruchungen bei Beschäftigten in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Methode: Querschnittstudie

Beginn: 2011

Ende: 2012

Schwerpunkt: Prävention

Ansprechpartner: Agnessa Kozak

F3. Muskuloskelettale Beschwerden und Erkrankungen bei Veterinärmedizinern

Methode: Querschnittstudie

Beginn: 2011

Ende: 2012

Schwerpunkt: Prävention und Rehabilitation

Ansprechpartner: Agnessa Kozak

F4. Katzenbissverletzungen in der Tiermedizin – Eine systematische Aufbereitung von Fallbeispielen

Methode: Literatur-Review

Beginn: 2011

Ende: 2013

Schwerpunkt: Prävention und Rehabilitation

Ansprechpartner: Dr. C. Kesavachandran

F5. Strahlenbelastung der Beschäftigten im Bereich der interventionellen Radiologie

Methode: Literatur-Review

Beginn: 2011

Ende: 2012

Schwerpunkt: Prävention und Rehabilitation

Ansprechpartner: Dr. C. Kesavachandran

F6. Ermittlung von Wirbelsäulenbelastungen in der Pflege mit dem CUELA-Messsystem

Methode: Langzeitstudie

Beginn: 2009

Ende: voraussichtlich 2013 (Folgestudie in Planung)

Schwerpunkt: Prävention

Ansprechpartner: Rachida Seddouki

F7. Berufsrisiko Tuberkulose/TB-Netzwerk Betriebsärzte

Beginn: 2006

Ende: fortlaufendes Register bis 2014

Schwerpunkt: Prävention und Rehabilitation

Ansprechpartner: Anja Schablon

F8. Medizinische Rehabilitationen und Erwerbsminderungsrenten bei Pflegepersonal im Vergleich zu anderen Berufsgruppen

Methode: Datenauswertung

Beginn: 2010

Ende: 2014

Schwerpunkt: Prävention und Rehabilitation

Ansprechpartner: Claudia Peters

Kooperationen

Über die in den Projekten genannten Kooperationen mit insgesamt 47 Partnern und über 600 bundesweiten Zentren hinaus bestehen folgende projektübergreifende nationale Kooperationen:

Prof. Dr. Diepgen und Dr. Apfelbacher
Institut für Sozialmedizin, Universität Heidelberg
→ Studien zur Versorgungsforschung bei Handekzemen und Psoriasis

Prof. Dr. Mautner
Neurofibromatoseambulanz, Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
Universitätsklinikum Hamburg
→ Versorgungswissenschaftliche Studien zur Neurofibromatose

Prof. Dr. Glaeske
Institut für Sozialforschung, Universität Bremen
→ Versorgungswissenschaftliche Studien, Nationaler Atlas für Versorgung und Gesundheit

Prof. Dr. Morfeld
Hochschule Stendal
→ Studien zur Versorgungsqualität

Prof. Dr. Lentz
Leibniz-Institut für Länderkunde
→ Nationaler Atlas für Versorgung und Gesundheit

Prof. Dr. Raffelhüschen
Institut für Finanzwissenschaften, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
→ Prognoseforschung zum Versorgungsbedarf, Finanzierung und Demographie

Prof. Dr. Reich
Dermatologikum Hamburg
→ Klinische Forschung, Versorgungsforschung bei Psoriasis und Allergien, PsoBest

Prof. Dr. Jochen Schmitt
Universitätsklinikum Dresden
→ Versorgungsforschung bei Psoriasis, Neurodermitis und Allergien, PsoBest

Prof. Dr. Sonja Ständer
Universitätsklinikum Münster
→ Versorgungsforschung bei Pruritus

Prof. Dr. Tscheulin und Mitarbeiter
Lehrstuhl für Management im Gesundheitswesen, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
→ Studien zu Image und Leistungsfähigkeit, pharmako-ökonomische Analysen

Wundzentrum Hamburg
u.a. Dr. Tigges, Dr. Schäfer, Dr. Münter, Hr. Sellmer
→ Studien zur Versorgung chronischer Wunden, klinische Studien

Lymphnetz Hamburg
u.a. Dr. Gottlieb, Dr. Altheide
→ Studien zur Versorgung chronischer Wunden, klinische Studien

„Hamburg Center for Health Economics“ (HCHE) der Universität Hamburg

Das IVDP ist Gründungsmitglied im Hamburg Center for Health Economics (HCHE), ein gemeinsames Zentrum der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und der medizinischen Fakultät der Universität Hamburg. Forschungsgegenstand des Zentrums ist die Suche nach Lösungen für aktuelle Herausforderungen des Gesundheitssystems und der Gesundheitsversorgung. Das Zentrum nutzt dabei die umfangreiche methodische Expertise seiner Mitglieder, um gesundheitsökonomische Evidenz zu erzeugen, die einen hohen wissenschaftlichen Anspruch mit praktischen Implikationen verbindet.

Beteiligte Lehrstühle und Institute:

Fachbereich Sozialökonomie, Lehrstuhl Ökonomik für Gesundheit und Soziale Sicherung

- Prof. Dr. Mathias Kifmann

Fachbereich Betriebswirtschaftslehre, Lehrstuhl für Management im Gesundheitswesen

- Prof. Dr. Jonas Schreyögg

Universitätsklinikum Eppendorf, Institut für medizinische Soziologie und Gesundheitsökonomie

- Prof. Dr. Hans-Helmut König

Universitätsklinikum Eppendorf, Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen

- Prof. Dr. Matthias Augustin

Fachbereich Betriebswirtschaftslehre, Lehrstuhl für Health Care Management

- Prof. Dr. Tom Stargardt



Kooperierende Unternehmen 2012/2013

3M, Neuss
Abbott, Wiesbaden
ALK-Abello, Wedel
Almirall-Hermal, Reinbek
Amgen GmbH, München
Astellas, München
Basilea, Basel
Bayer Healthcare, Köln
Beiersdorf, Hamburg
Biogen, Ismaning
Birken, Niefern-Öschelbronn
Celgene, München
Centocor, Horsham/USA
Coloplast, Hamburg
DAK, Hamburg
Dr. August Wolff, Bielefeld
Diabet concept, Wolfen
Eli-Lilly, Bad Homburg
Gerromed, Hamburg
GlaxoSmithKline, München
Heigel.com, Hanstedt
Intendis, Berlin
Janssen-Cilag, Neuss
Johnson&Johnson, Norderstedt
Leo, Neu-Isenburg
Medac, Wedel
Medi, Bayreuth
Medovent, Mainz
Mölnlycke, Erkrath
MSD, München
Novartis, Basel
Paracelsus Medizinische Privatuniversität, Salzburg/Österreich
Pfizer, Berlin
Pharmafacts, Berlin
Pohl Boskamp, Hohenlockstedt
Sanofi-Aventis, Berlin
SCIderm, Hamburg
Spirig, Königsbrunn
Schülke&Mayr, Norderstedt
Söring, Quickborn
Stiefel, Offenbach
Systagenix Wound Management, Hamburg

4. Finanzierungen

4.1 Einnahmen Klinische und Versorgungs-Forschung	€ 1.512.650,00
4.2 Einnahmen Hochschulambulanz und LOM	€ 291.360,00
4.3 Offene Aktiva	€ 135.032,00
4.4 Gesamt Aktiva	<u>€ 1.939.042,00</u>
4.6 Gesamtausgaben 2012	<u>€ 1.771.750,00</u>
4.7 Bilanz 2012	<u>€ 167.292,00</u>
4.8 Mehr-Jahres-Bilanz der Drittmiteleinwerbungen	
Einnahmen 2007	€ 1.071.232,45
Einnahmen 2008	€ 1.079.092,45
Einnahmen 2009	€ 1.274.790,00
Einnahmen 2010	€ 2.169.827,00
Einnahmen 2011	€ 1.529.093,00
Einnahmen 2012	€ 1.512.650,00
Gesamteinnahmen Drittmittelprojekte 2007-2012	<u>€ 9.467.726,90</u>
Gezeichnete Drittmittel für 2013-2016 (Stand: 31.12.2012)	€ 2.592.000,00

(vorläufiger Stand: 05.2013)

5. Publikationen 2012/2013

5.1 Originalarbeiten

1. Augustin M, Franzke N, Beikert FC, Stadler R, Reusch M, Schmitt J, Schäfer I: Allergien in Deutschland – Häufigkeit und Wahrnehmung in der Bevölkerung [Allergies in Germany - Prevalence and Perception by the Public]. *J Dtsch Derm Ges* 2013; Epub ahead of print.
2. Beikert FC, Anastasiadou Z, Fritzen B, Frank U, Augustin M: Topical Treatment of Tinea Pedis Using 6% Coriander Oil in Unguentum Leniens: a Randomized, Controlled, Comparative Pilot Study. *Dermatology* 2013; Epub ahead of print.
3. Beikert FC, Schoenfeld BS, Frank U, Augustin M: Antiinflammatorische Wirksamkeit von 7 Pflanzenextrakten im Ultraviolett-Erythemtest. Eine randomisierte, placebokontrollierte Studie [Antiinflammatory Potential of Seven Plant Extracts in the Ultraviolet Erythema Test. A Randomized, Placebo-controlled Study]. *Hautarzt* 2013; 64: 40-46.
4. Beikert FC, Stadler R, Kaufmann R, Augustin M: Leistungsprofile der Deutschen Universitäts-Hautkliniken [Performance Profiles of German University Dermatology Departments]. *J Dtsch Dermatol Ges* 2013; 11 (2): 170-Diepgen TL, Purwins S, Posthumus J, Kuessner D, John SM, Augustin M: Cost-of-illness Analysis of Patients with Chronic Hand Eczema in Routine Care in Germany: Focus on the Impact of Occupational Disease. *Acta Derm Venereol* 2013; Epub ahead of print.
5. Franzke N, Montenbruck M, Langenbruch A, Kresken J, Augustin M: Arzneimittelversorgung bei Psoriasis - Ergebnisse aus einem bundesweiten Apothekennetzwerk [Drug Supply for Psoriasis - Results from a National Pharmacy Network]. *J Dtsch Derm Ges* 2013; Epub ahead of print.
6. Kornek T, Augustin M: Prävention von Hauttumoren [Skin cancer prevention]. *J Dtsch Dermatol Ges* 2013; 11 (4): 283-298.
7. Langenbruch A, Radtke M, Franzke N, Ring J, Foelster-Holst R, Augustin M: Quality of Health Care of Atopic Eczema in Germany: Results of the National Health Care Study AtopicHealth. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2013; Epub ahead of print.
8. Radtke MA, Schaefer I, Blome C, Augustin M: Patient Benefit Index (PBI) in the Treatment of Psoriasis - Results of the National Care Study "PsoHealth". *Eur J Dermatol* 2013; 23 (2): 212-217.
9. Schaefer I, Augustin M, Spehr C, Reusch M, Kornek T: Prevalence and Risk Factors of Actinic Keratoses in Germany - Analysis of Multisource Data. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2013; Epub ahead of print.
10. Ständer S, Augustin M, Reich A, Blome C, Ebata T, Phan NQ, Szepletowski JC: Pruritus Assessment in Clinical Trials: Consensus Recommendations from the International Forum for the Study of Itch (IFSI) Special Interest Group Scoring Itch in Clinical Trials. *Acta Dermato-Venereologica* 2013; Epub ahead of print.

11. Thaci D, Weisenseel P, Philipp S, Rosenbach T, Rotterdamm S, Augustin M, Neureither M, Reich K: Efficacy and Safety of Fumaric Acid Esters in Patients with Psoriasis on Medication for Comorbid Conditions - a Retrospective Evaluation (FACTS). *J Dtsch Dermatol Ges* 2013; Epub ahead of print.
12. Jäger M, Jordan C, Theilmeier A, Wortmann N, Kuhn S, Nienhaus A, Luttmann A. Lumbar-load analysis of manual patient-handling activities for biomechanical overload prevention among healthcare workers. *Ann Occup Hyg.* 2013; 57 (4): 528-44
13. Keller M, Bamberg E, Kersten M, Nienhaus A. Instrument for stress-related job analysis for hospital physicians: validation of a short version. *J Occup Med Toxicol.* 2013; 8 (1): 10
14. Moucaut A, Nienhaus A, Courtois B, Nael V, Longuenesse C, Ripault B, Rucay P, Moisan S, Roquelaure Y, Tripodi D. The effect of introducing IGRA to screen French healthcare workers for tuberculosis and potential conclusions for the work organisation. *J Occup Med Toxicol.* 2013; 8 (1): 12
15. Dulon M, Haamann, F, Nienhaus A. Involvement of occupational physicians in the management of MRSA-colonised healthcare workers in Germany - a survey. *J Occup Med Toxicol.* 2013; 8 (1): 16
16. Nienhaus A, Costa JT. Screening for tuberculosis and the use of a borderline zone for the interpretation of the interferon- γ release assay (IGRA) in Portuguese healthcare workers. *J Occup Med Toxicol.* 2013; 8 (1): 1
17. Raulf-Heimsoth M, van Kampen V, Heinze E, Bernard S, Borowitzki G, Freundt S, Sucker K, Eliakopoulos C, Nienhaus A, Bruning T, Merget R. Comparison of different non-invasive methods for detection of allergic asthma. *Adv Exp Med Biol* 2013; 755:55-63
18. Augustin M, Blome C, Zschocke I, Schaefer I, Koenig S, Rustenbach SJ, Herberger K: Benefit Evaluation in the Therapy of Chronic Wounds from the Patients' Perspective-Development and Validation of a New Method. *Wound Repair Regen* 2012; 20 (1): 8-14.
19. Augustin M, Brocatti LK, Rustenbach SJ, Schaefer I, Herberger K: Cost-of-Illness of Leg Ulcers in the Community. *Int Wound J* 2012; Epub ahead of print.
20. Augustin M, Glaeske G, Schaefer I, Rustenbach SJ, Hoer A, Radtke MA: Versorgungsprozesse der Psoriasis in Deutschland – Langzeitanalyse von Sekundärdaten der gesetzlichen Krankenversicherung [Processes of Psoriasis Health Care in Germany - Long-Term Analysis of Data from the Statutory Health Insurances]. *J Dtsch Dermatol Ges* 2012; 10 (9): 648-655.
21. Augustin M, Stadler R, Reusch M, Schaefer I, Kornek T, Luger T: Gesetzliches Hautkrebscreening in Deutschland: Wahrnehmung in der Öffentlichkeit [Skin Cancer Screening in Germany - Perception by the Public]. *J Dtsch Dermatol Ges* 2012; 10 (1): 42-50.
22. Augustin M: Praxisbeispiele zu klinischen Studien mit Medizinprodukten und deren Anwendung: Wundversorgung [Examples of Practice: Clinical Trials for Medical Devices and their Application: Wound Care]. *Z Evid Fortbild Qual Gesundhwes* 2012; 106 (5): 347-353.

23. Beikert FC, Augustin M, Radtke MA.: Etanercept in der Therapie der juvenilen Psoriasis [Etanercept in Juvenile Psoriasis]. *Hautarzt* 2012; 63 (5): 406-410.
24. Beikert FC, Langenbruch AK, Radtke MA, Augustin M: Willingness to Pay and Quality of Life in Patients with Rosacea. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2012; Epub ahead of print.
25. Blome C, Beikert FC, Rustenbach SJ, Augustin M: Mapping DLQI on EQ-5D in Psoriasis: Transformation of Skin-specific Health-related Quality of Life into Utilities. *Arch Dermatol Res* 2012; 305: 196-204.
26. Casetti F, Bartelke S, Biehler K, Augustin M, Schempp CM, Frank U: Antimicrobial Activity against Bacteria with Dermatological Relevance and Skin Tolerance of the Essential Oil from *Coriandrum sativum* L. fruits. *Phytother Res* 2012; 26 (3): 420-424.
27. Debus ES, Eckstein HH, Augustin M: Vorsorge ist besser als Therapie. Warum wir in Deutschland ein nationales Screeningprogramm für das abdominelle Aortenaneurysma brauchen. *Gefäßchirurgie* 2012; 17 (4): 238-239.
28. Debus ES, Heyer K, Rustenbach SJ, Spehr T, Augustin M: Registerforschung in der Gefäßmedizin [Register Research in Vascular Medicine]. *Gefäßchirurgie* 2012; 17 (4): 240-247.
29. Feuerhahn J, Blome C, Radtke MA, Augustin M: Validation of the Patient Benefit Index for the Assessment of Patient-Relevant Benefit in the Treatment of Psoriasis. *Arch Dermatol Res* 2012; 304 (6): 433-441.
30. Granstroem S, Langenbruch A, Augustin M, Mautner VF: Psychological Burden in Adult Neurofibromatosis Type 1 Patients: Impact of Disease Visibility and Body Image. *Dermatology* 2012; 224 (2): 160-167.
31. Gutknecht M, Blome C, Augustin M: Patientenrelevanter Nutzen: Subjektivität objektiv gemessen. *PM Report* 2012; 8: 36-38.
32. Gutknecht M, Framke S, Baehr M: Erhöht eine patientenorientierte Arzneimittelversorgung die Sicherheit der Arzneimitteltherapie? Ergebnisse einer Querschnittsstudie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. *Krankenhauspharmazie* 2012; 33: 437-484.
33. Herberger K, Debus ES, Larena-Avellaneda A, Blome C, Augustin M: Effectiveness, Tolerability, and Safety of Electrical Stimulation of Wounds With an Electrical Stimulation Device: Results of a Retrospective Register Study. *Wounds* 2012; 24 (4): 76-84.
34. Herberger K, Heyer AK, Blome C, Sandner A, Altheide F, Lader-Holtorf M, Augustin M: Development and Use of Guideline-Derived Quality Indicators for Community Lymphoedema. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2012; 27 (2): 227-234.
35. Herberger K, Rustenbach SJ, Grams L, Muentner KC, Schaefer E, Augustin M: Quality-of-Care for Leg Ulcers in the Metropolitan Area of Hamburg - a Community-Based Study. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2012; 26 (4): 495-502.
36. Heyer K, Augustin M, Krensel M, Spehr C, Pogatzki-Zahn E, Osterbrink J: Gesundheitsökonomische Evaluation der postoperativen Schmerztherapie in der Routineversorgung - Am Beispiel von sechs kommunalen Krankenhäusern [Health

Economic Evaluation of Post-operative Pain Therapy in Routine Care - On the Example of Six Municipal Hospitals]. *Gefäßchirurgie* 2012; 17: 757-762.

37. Heyer K, Storck M, Schmidt M, Herberger K, Imkamp U, Wild T, Debus S, Augustin M: Aufbau und Betrieb des Europäischen Wundregisters (EWR). *Vasomed* 2012; 6: 319-321.
38. Kornek T, Augustin M, Krause K, Teudt IK, Neuber K, Herberger K: Riesenpapillome der Zunge und des Rachens bei fokaler dermaler Hypoplasie - Ein Fallbericht [Giant Papillomas of the Tongue and Pharynx in Focal Dermal Hypoplasia - A Case Report]. *Hautarzt* 2012; 63 (1): 39-41.
39. Kornek T, Schaefer I, Reusch M, Blome C, Herberger K, Beikert FC, Augustin M: Routine Skin Cancer Screening in Germany: Four Years Experience from the Dermatologists' Perspective. *Dermatology* 2012; 225(4): 289-293.
40. Langenbruch AK, Radtke MA, Augustin M: Quality of psoriasis care from the patients' perspective - Results of the national health care study PsoReal. *Eur J Dermatol* 2012; 22 (4): 518-524.
41. Meier U, Augustin M, Schaefer I, Florek A, Debus ES: Ist das Screening auf abdominelle Aortenaneurysmen in Deutschland möglich? Eine Hausarztumfrage [Is Screening for Abdominal Aortic Aneurysms Possible in Germany? A Survey of Family Physicians]. *Gefäßchirurgie* 2012; 17 (4): 248-253.
42. Mueller C, Augustin M: Willingness-to-Pay and Patient Defined Benefits in the Treatment of Hyperhidrosis - Results from the First German Health Services Research Study in Hyperhidrosis. *Br J Dermatol* 2012; 168 (2): 448-50.
43. Ormerod AD, Augustin M, Baker C, Chosidow O, Cohen AD, Dam TN, Garcia-Doval I, Lecluse LL, Schmitt-Egenolf M, Spuls PI, Watson KD, Naldi L: Challenges for Synthesising Data in a Network of Registries for Systemic Psoriasis Therapies. *Dermatology* 2012; 224 (3): 236-243.
44. Phan NQ, Blome C, Fritz F, Gerss J, Reich A, Ebata T, Augustin M, Szepletowski JC, Staender S: Assessment of Pruritus Intensity: Prospective Study on Validity and Reliability of the Visual Analogue Scale, Numerical Rating Scale and Verbal Rating Scale in 471 Patients with Chronic Pruritus. *Acta Derm Venereol* 2012; 92 (5): 502-507.
45. Reich A, Heisig M, Phan NQ, Taneda K, Takamori K, Takeuchi S, Furue M, Blome C, Augustin M, Staender S, Szepletowski JC: Visual Analogue Scale: Evaluation of the Instrument for the Assessment of Pruritus. *Acta Derm Venerol* 2012; 92 (5): 497-501.
46. Staender S, Blome C, Breil B, Bruland P, Darsow U, Dugas M, Evers A, Fritz F, Metz M, Phan NQ, Raap U, Reich A, Schneider G, Steinke S, Szepletowski J, Weisshaar E, Augustin M: Erfassung von Pruritus – aktuelle Standards und Implikationen für die Praxis. Konsensuspapier der Initiative Pruritusparameter der Arbeitsgemeinschaft Pruritusforschung (AGP) [Assessment of Pruritus – Current Standards and Implications for Clinical Practice. Consensus Paper of the Action Group Pruritus Parameter of the International Working Group on Pruritus Research (AGP)]. *Hautarzt* 2012; 63 (7): 521-531.

47. Westerhout KY, Verheggen BG, Schreder CH, Augustin M: Cost Effectiveness Analysis of Immunotherapy in Patients with Grass Pollen Allergic Rhinoconjunctivitis in Germany. *J Med Econ* 2012; 15 (5): 906-917.
48. Schablon A, Zeh A, Wendeler D, Peters C, Wohler C, Harling M, Nienhaus A. Frequency and consequences of violence and aggression towards employees in the German healthcare and welfare system: a cross-sectional study. *BMJ Open* 2012; 2 (5)
49. Kozak A, Kersten M, Schillmoller Z, Nienhaus A. Psychosocial work-related predictors and consequences of personal burnout among staff working with people with intellectual disabilities. *Res Dev Disabil* 2012; 34 (1): 102-115
50. Loddenkemper R, Diel R, Nienhaus A. To repeat or not to repeat-that is the question!: Serial testing of health-care workers for TB infection. *Chest* 2012; 142 (1): 10-11
51. Nienhaus A, Kesavachandran C, Wendeler D, Haamann F, Dulon M. Infectious diseases in healthcare workers - an analysis of the standardised data set of a German compensation board. *J Occup Med Toxicol* 2012; 7 (1): 8
52. Freitag S, Fincke-Junod I, Seddouki R, Dulon M, Hermanns I, Kersten JF, Larsson TJ, Nienhaus A. Frequent bending--an underestimated burden in nursing professions. *Ann Occup Hyg* 2012; 56 (6): 697-707
53. Nienhaus A, Westermann C, Kuhnert S. [Burnout among elderly care staff. A review of its prevalence]. *Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforschung Gesundheitsschutz* 2012; 55 (2): 211-222
54. Costa JT, Silva R, Tavares M, Nienhaus A. High effectiveness of pandemic influenza A (H1N1) vaccination in healthcare workers from a Portuguese hospital. *Int Arch Occup Environ Health* 2012; 85 (7): 747-752
55. Mache S, Kusma B, Vitzthum K, Nienhaus A, Klapp BF, Groneberg DA. Analysis and evaluation of geriatricians' working routines in German hospitals. *Geriatr Gerontol Int* 2012; 12 (1): 108-115
56. Kozak A, Schedlbauer G, Wendeler D, Nienhaus A. Muskuloskelettale Beschwerden bei Tiermedizinern - Eine empirische Untersuchung. *Dtsch Tierärzteblatt* 2012; (10): 1410-1419
57. Kozak A, Wendeler D, Schedlbauer G, Nienhaus A. Unfälle und Berufskrankheiten bei Beschäftigten in Tierarztpraxen - Fallzahlen der Jahre 2007 bis 2011. *Dtsch Tierärzteblatt* 2012; (9): 1230-1236

5.2. Übersichtsartikel, Weiterbildung, Editorials

1. Augustin M, Schaefer I, Heigel H: Screenings am Arbeitsplatz. *Gesellschaftspolitische Kommentare* 2013; Sonderausgabe Nr. 1: 49-51.
2. Augustin M, Schaefer I, Reusch M, Stadler R: Begleitforschung zum Hautkrebscreening. *Gesellschaftspolitische Kommentare* 2013; Sonderausgabe Nr. 1: 32-34.
3. Augustin M, Scherer M: Ärztliche Kooperation im gesetzlichen Hautkrebscreening. *Gesellschaftspolitische Kommentare* 2013; Sonderausgabe Nr. 1: 37-39.

4. Augustin M, Schuhmann K, Schaefer I, Stadler R: Sicht der Allgemeinbevölkerung. Gesellschaftspolitische Kommentare 2013; Sonderausgabe Nr. 1: 40-41.
5. Kaempfe S: Versorgung des Hautkrebs in Europa. Gesellschaftspolitische Kommentare 2013; Sonderausgabe Nr. 1: 51-57.
6. Prinsen CAC, de Korte J, Augustin M, Sampogna F, Salek SS, Basra MKA, Holm EA, Nijsten TEC, The EADV Taskforce on Quality of Life: Measurement of Health-Related Quality of Life in Dermatological Research and Practice: Outcome of the EADV Taskforce on Quality of Life. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2013; Epub ahead of print.
7. Protz K: Pflegelexikon: Assessmentinstrumente zur Erfassung der Lebensqualität von bei Patienten mit chronischen Wunden. *WundManagement* 2013; 7(1): 278-281.
8. Protz K: Pflegelexikon: Versorgungsmöglichkeiten in verschiedenen Wundstadien. *WundManagement* 2013; 2: 24-26. Radtke M, Beikert FC, Augustin M: Nagelpsoriasis - eine therapeutische Herausforderung in Klinik und Praxis [Nail Psoriasis - a Treatment Challenge]. *J Dtsch Dermatol Ges* 2013; 11 (3): 203-222.
9. Schaefer I, Kornek T, Reusch M, Augustin M: Erkenntnisse zur Perspektive der Patienten. Gesellschaftspolitische Kommentare 2013; Sonderausgabe Nr. 1: 42-43.
10. Nienhaus A, Ringshausen FC, Costa JT, Schablon A, Tripodi D. IFN- γ release assay versus tuberculin skin test for monitoring TB infection in healthcare workers. *Expert Rev Anti Infect Ther.* 2013; (1): 37-48
11. Kesavachandran CN, Haamann F, Nienhaus A. Radiation exposure and adverse health effects of interventional cardiology staff. *Rev Environ Contam Toxicol* 2013; 222:73-91
12. Kesavachandran C, Haamann F, Nienhaus A. Frequency of thyroid dysfunctions during interferon alpha treatment of single and combination therapy in hepatitis C virus-infected patients: a systematic review based analysis. *PLoS One.* 2013; 8 (2): e55364
13. Augustin M, Alvaro-Gracia JM, Bagot M, Hillmann O, van de Kerkhof PCM, Kobelt G, Maccarone M, Naldi L, Schellekens H: Psoriasis White Paper - A Framework for Improving the Quality of Care for People with Psoriasis. *J Eur Acad Dermatol Venereol* 2012; 26 (Suppl 4): 1-16.
14. Augustin M, Carville K, Clark M, Curran J, Flour M, Lindholm C, Macdonald J, Matsuzaki K, Moffatt C, Pattison M, Price P, White W, Young T (expert working group): Optimising wellbeing in people living with a wound. An expert working group review. *Wounds International* 2012: 1-13.
15. Augustin M, Langenbruch AK, Gutknecht M, Radtke MA, Blome C: Quality of Life Measures for Dermatology: Definition, Evaluation, and Interpretation. *Curr Derm Rep* 2012; published online 09.08.2012.
16. Augustin M, Vanscheidt W: Chronic Venous Leg Ulcers: The Future of Cell-based Therapies. *Lancet* 2012; 380 (9846): 953-955.
17. Augustin M: Lebensqualität und Therapienutzen gehören zusammen. *Health Care Journal* 2012; 2: 18-21.
18. Furue M, Ebata T, Ikoma A, Takeuchi S, Kataoka Y, Takamori K, Satoh T, Saeki H, Augustin M, Reich A, Szepietowski J, Fleischer A, Blome C, Phan NQ, Weisshaar E,

Yosipovitch G, Staender S: Verbalizing Extremes of the Visual Analogue Scale for Pruritus: A Consensus Statement. *Acta Dermato-Venereologica* 2012; 93: 214-215.

19. Mrowietz U, Adamczyk A, Augustin M, Boehncke WH, Bonnekoh B, Gambichler T, Hengge U, Lippert U, Ludwig RJ, Luger T, Merk HF, Norgauer J, Philipp S, Reich K, Roecken M, Rostami-Yazdi M, Schoen MP, Scola N, Sticherling M, Thaci D, Viehweg A, Wallbrecht K, Wozel G, Zouboulis CC, Neureither M: Neue Erkenntnisse zu Fumarsäureestern (Fumaderm®): Ergebnisse eines Experten-Workshops [New Information about Fumaric Acid Esters (Fumaderm®): Results of a Workshop of Experts]. *J Dtsch Dermatol Ges* 2012; 9 (Suppl 4): 1-13.
20. Mrowietz U, Altmeyer P, Augustin M, Boehncke WH, Bonnekoh B, Frambach Y, Gambichler T, Ghoreschi K, Hertl M, Hund AC, Jacobi A, Kuhn A, Ludwig RJ, Luger T, Martin SF, Merk H, Norgauer J, Reich K, Rostami-Yazdi M, Sabat R, Schäkel K, Scharffetter-Kochanek K, Schön MP, Scola N, Sticherling M, Thaci D, Wilsmann-Theis D, Viehweg A, Wozel G, Zouboulis CC, Neureither M: Neue Erkenntnisse zu Fumarsäureestern (Fumaderm®): Ergebnisse des 2. Experten-Workshops. *J Dtsch Dermatol Ges* 2012; 10 (Suppl 8): 1-15.
21. Nast A, Boehncke WH, Mrowietz U, Ockenfels HM, Philipp S, Reich K, Rosenbach T, Sammain A, Schlaeger M, Sebastian M, Sterry W, Streit V, Augustin M, Erdmann R, Klaus J, Koza J, Mueller S, Orzechowski HD, Rosumeck S, Schmid-Ott G, Weberschock T, Rzany B: German S3 - Guidelines on the Treatment of Psoriasis Vulgaris (Short Version). *Arch Dermatol Res* 2012; 304 (2): 87-113.
22. Nast A, Boehncke WH, Mrowietz U, Ockenfels HM, Philipp S, Reich K, Rosenbach T, Sammain A, Schlaeger M, Sebastian M, Sterry W, Streit V, Augustin M, Erdmann R, Klaus J, Koza J, Mueller S, Orzechowski HD, Rosumeck S, Schmid-Ott G, Weberschock T, Rzany B: S3 - Guidelines on the Treatment of Psoriasis Vulgaris (English Version). Update. *J Dtsch Dermatol Ges*. 2012; 10 (Suppl 2): S1-S95.
23. Papp KA, Strober B, Augustin M, Calabro S, Londhe A, Chevrier M: PSOLAR: Design, Utility, and Preliminary Results of a Prospective, International, Disease-based Registry of Patients with Psoriasis who are Receiving, or are Candidates for, Conventional Systemic Treatments or Biologic Agents. *J Drugs Dermatol* 2012; 11 (10): 1210-1217.
24. Protz K, Verheyen-Cronau I: Gängige Therapieformen bei der Wundversorgung von Behandlern selbst erlebt. *WundForum* 2012; 4: 28-31.
25. Protz K: Hygiene beim Verbandwechsel. *Heilberufe* 2012; 64 (Dossier 1): 15-17.
26. Protz K: Hygienische Aspekte bei der Wundversorgung. *QM-Praxis in der Pflege* 2012; 3: 36-42.
27. Protz K: Pflegelexikon: Biofilm - Auftreten und Beseitigung. *WundManagement* 2012; 1: 21-22.
28. Protz K: Pflegelexikon: Händehygiene. *WundManagement* 2012; 4: 172-175.
29. Protz K: Pflegelexikon: Lebensqualität – Wohlbefinden bei Patienten mit chronischen Wunden. *WundManagement* 2012; 6: 278-281.
30. Protz K: Pflegelexikon: Wundspülung, -antiseptik, -duschen und Co.. *WundManagement* 2012; 5: 220-223.

31. Protz K: Wundspülung - Saubere Wunde, saubere Versorgung. Die Schwester der Pfleger 2012; 7(51): 352-357.
32. Ziegler R, Just HM, Castell S, Diel R, Gastmeier P, Haas W, Hauer B, Loytved G, Mielke M, Moser I, Nienhaus A, Richter E, Ruden H, Rusch-Gerdes S, Schaberg T, Wischnewski N, Loddenkemper R. [Tuberculosis infection control - recommendations of the DZK]. Gesundheitswesen 2012; 74 (6): 337-350
33. Ziegler R, Just HM, Castell S, Diel R, Gastmeier P, Haas W, Hauer B, Loytved G, Mielke M, Moser I, Nienhaus A, Richter E, Ruden H, Rusch-Gerdes S, Schaberg T, Wischnewski N, Loddenkemper R. [Tuberculosis infection control--recommendations of the DZK]. Pneumologie 2012; 66 (5): 269-282
34. Ringshausen FC, Schablon A, Nienhaus A. Interferon-gamma release assays for the tuberculosis serial testing of health care workers: a systematic review. J Occup Med Toxicol 2012; 7 (1): 6
35. Kesavachandran CN, Haamann F, Nienhaus A. Radiation exposure of eyes, thyroid gland and hands in orthopaedic staff: a systematic review. Eur J Med Res 2012; 17 (1): 28
36. Diel R, Loddenkemper R, Nienhaus A. Predictive value of interferon-gamma release assays and tuberculin skin testing for progression from latent TB infection to disease state: a meta-analysis. Chest 2012; 142 (1): 63-75
37. Diel R, Loddenkemper R, Nienhaus A. Response. Chest. 2012; 142 (3): 811-812
38. Kusma B, Groneberg DA, Nienhaus A, Mache S. Determinants of day care teachers' job satisfaction. Cent Eur J Public Health. 2012; 20 (3): 191-8
39. Westermann C, Kozak A, Harling M, Nienhaus A. Burnout intervention studies for inpatient elderly care nursing staff: Systematic literature review. Int J Nurs Stud. 2012; <http://dx.doi.org/10.1016/j.ijnurstu.2012.12.001>

5.3. Buchbeiträge und Herausgeberschaften

1. Augustin M: CLCI in patients with chronic wounds, in: Kimball AB, Linder MD, Itin P, Jemec G (Hrsgg.). Dermatological Diseases and Cumulative Life Course Impairment (Current Problems in Dermatology, Vol. 44), 1st edition, S. Karger Verlag, Basel 2013.
2. Augustin M: CLCI: Identifying patients at risk, in: Kimball AB, Linder MD, Itin P, Jemec G (Hrsgg.). Dermatological Diseases and Cumulative Life Course Impairment (Current Problems in Dermatology, Vol. 44), 1st edition, S. Karger Verlag, Basel 2013.
3. Augustin M, Radtke MA: Epidemiologie, Versorgungsstatus und sozialmedizinische Aspekte, in: Schön MP (Hrsg.): Dermokrates Psoriasis 2012: 100-111.
4. Augustin M: Pharmacoeconomics of Occupational Diseases, in: Rustemeyer T, Elsner P, John SM, Maibach H (Hrsgg): Kanerva's Occupational Dermatology. 2nd edition (Vol. I). Springer, Heidelberg, New York, Dordrecht, London 2012: 16-26.
5. Debus ES, Diener H, Herberger K, Augustin M: Vaskuläre Wundheilung, in: Debus ES, Gross-Fengels W (Hrsgg): Operative und interventionelle Gefäßmedizin. Springer Verlag, Berlin 2012: 849-864.

6. Kornek T, Purwins S: Ökonomie, in: Schroeder G, Kottner J (Hrsgg.): Dekubitus und Dekubitusprophylaxe. Verlag Hans Huber, Bern 2012: 61-69.
7. Protz K: Verbände und Verbandwechsel, in: Palesch A, Herrmann A, Palte H (Hrsgg.). Leitfaden Ambulante Pflege, 3. Auflage, Elsevier Verlag, München 2012. 2012: 264-293.
8. Kozak A, Nienhaus A. Psychosoziale Belastungen und Beanspruchungen bei Beschäftigten in der Behindertenhilfe. In: Hofmann F, Reschauer G, Stöbel U (Hrsg): Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst - Band 25. Freiburg: edition FFAS, 2012: 221-234
9. Westermann C, Harling M, Kozak A, Nienhaus A. Interventionsstudien zu Burnout bei Beschäftigten in der Alten- und geriatrischen Langzeitpflege - Eine systematische Literaturanalyse. In: Hofmann F, Reschauer G, Stöbel U (Hrsg): Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst - Band 25. Freiburg: edition FFAS, 2012: 235-253
10. Harling M, Schablon A, Nienhaus A. Abgeschlossene medizinische Rehabilitationen und Erwerbsminderungsrenten bei Pflegepersonal im Vergleich zu anderen Berufsgruppen. In: Hofmann F, Reschauer G, Stöbel U (Hrsg): Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst - Band 25. Freiburg: edition FFAS, 2012: 187-199
11. Nienhaus A, Brandenburg S, Teschler H. Tuberkulose als Berufskrankheit - Ein Leitfaden zur Begutachtung und Vorsorge. 3. Aufl. Landsberg: ecomed MEDIZIN; 2012
12. Ringshausen FC, Nienhaus A, Knoop E, Schlösser S, Rohde G. Intraindividuelle Variabilität der Tuberkulose-spezifischen Interferon-gamma-Antwort bei Beschäftigten im Gesundheitsdienst. In: Hofmann F, Reschauer G, Stöbel U (Hrsg): Arbeitsmedizin im Gesundheitsdienst - Band 25. Freiburg: edition FFAS, 2012: 158-163

(Stand: 15.05.2013)

Positionierung des Publikationsaufkommens innerhalb des UKE

Das IVDP belegte mit seinem Publikationsaufkommen im Scoring des UKE unter 84 Instituten, Kliniken und Abteilungen Rang 18. In Relation zur Budgetausstattung entspricht dies einem Spitzenplatz.

5.4 Kongressbeiträge und sonstige wissenschaftliche Vorträge

Von Mitarbeitern des IVDP wurden im Jahre 2012 insgesamt 101 Veranstaltungen besucht und dabei 231 Vorträge und Posterpräsentationen gehalten (vgl. Synopsis in Zahlen).

6. Akademische Abschlüsse, Preise, Mitgliedschaften

Akademische Abschlüsse

Habilitationen

Antrittsvorlesung PD Dr. Marc Radtke am 01.06.2012 zum Thema: „Prävention bei Psoriasis vulgaris“

Abgeschlossene Dissertationen, Master- und Bachelorarbeiten

Gosau, Ramona: "Therapieziele bei Patienten mit Psoriasis und Ulcus cruris: Ausprägung und Einflussfaktoren"

Holland, Birgit: „Patientenpräferenzen und Compliance in der Arzneimitteltherapie der Psoriasis vulgaris“

Lopes Videira D: „Lebensqualität von Patienten mit Akne vulgaris unter systemischer und topischer Therapie“

Sandner, Angelika: „Versorgungsqualität von Patienten mit Lymphödemen in der Metropolregion Hamburg“

von Usslar K: „Entwicklung der Items für den Fragebogen „Patient Benefit Index 2.0“ zu patientenrelevanten Therapiezielen und –nutzen“

Abgeschlossene Dissertationen - Zweitgutachten

Doege K: „Metaanalyse zur Bedeutung von Probiotika in der primären Prävention von Erkrankungen des atopischen Formenkreises“

Koller D: „Geographische Aspekte von Gesundheit und Versorgung“

Mehner L: „Aufbau eines standardisierten Assays zur Quantifizierung von Latexallergenen“

Tornow K: „Die spezifische Immuntherapie bei Bienen- und Wespengiftallergie: Prognostische Parameter für den Therapieerfolg“

Doktorandinnen und Doktoranden 2012/2013

Auras, Stephanie	Medizinische Doktorandin
Bialy, Mareen	Medizinische Doktorandin
Braun, Vladimir	Medizinischer Doktorand
Chayeb, Lamis	Medizinische Doktorandin
da Costa, Mariana	Medizinische Doktorandin
Demirel, Ebru-Berrin	Medizinische Doktorandin
Dietz, Désirée	Medizinische Doktorandin
Eisner, Elisabeth	Zahnmedizinische Doktorandin
Escales, Catharina	Medizinische Doktorandin
Gosau, Ramona	Medizinische Doktorandin (Abschluss)
Hintzen, Sophie	Medizinische Doktorandin
Holland, Birgit	Pharmazeutische Doktorandin (Abschluss)
Kastein, Bjönsen,	Medizinische Doktorand
Kilic, Behiye	Medizinische Doktorandin
Knies, Franziska	Medizinische Doktorandin
Knöfel, Janine	Medizinische Doktorandin
Lawrenz, Laura	Medizinische Doktorandin
Lopes Videira, Diana	Medizinische Doktorandin (Abschluss)
Meyer, Tim	Medizinischer Doktorand
Panagiotopoulos, Apostolos	Medizinischer Doktorand
Sandner, Angelika	Medizinische Doktorandin (Abschluss)
Schoch, Dominic	Medizinischer Doktorand
Toepke, Kristina	Medizinische Doktorandin
Tovinh, Quoc Toan	Zahnmedizinischer Doktorand
v. Allwörden, Alina	Medizinische Doktorandin
v. Usslar, Kathrin	Medizinische Doktorandin (Abschluss)
Wardius, Konrad	Zahnmedizinischer Doktorand
Wegner, Hanna	Medizinische Doktorandin
Wildt, Laura	Medizinische Doktorandin
Zajats, Natalie	Medizinische Doktorandin

Lehre

Das Lehrdeputat der Professur wurde im „Second Track“-Studiengang zu den Schwerpunktbereichen „Psychosoziale Medizin und Versorgungsforschung“ sowie „Regenerative Medizin“ in vollem Umfang wahrgenommen. Das Institut bietet ferner für Wahlfach-Studenten den Themenbereich Dermatologische Forschung und Versorgungsforschung an. Des Weiteren wird im Zuge der Versorgungsforschung ein studentisches Seminar „Ökonomie und wissenschaftliches Arbeiten“ für Doktoranden angeboten, das einmal monatlich stattfindet.

Weitere Lehraktivitäten:

Prof. Dr. Matthias Augustin

- Lehrauftrag für Gesundheitsökonomie am Institut für Pharmazie, Univ. Hamburg

PD Dr. Marc Radtke

- Lehrauftrag für Gesundheitsökonomie am Institut für Pharmazie, Univ. Hamburg

Dr. Katharina Herberger

- Lehrtätigkeit an der Universitären Bildungsakademie zu Wunden

Preise und Stipendien

Wissenschafts-, Vortrags- und Posterpreise 2012/2013

Deutscher Wundkongress (DEWU) in Bremen 2012: Deutscher Wundpreis zur Arbeit „Erfassung der Lebensqualität bei Menschen mit akuten und chronischen Wunden“ an Katrin Baade

Jahrestagung der European Academy for Dermatology and Venereology (EADV) in Prag 2012: Award for best Contribution on: „The European Wound Registry“ an Prof. Dr. Matthias Augustin

47. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) in Dresden 2013: 1. Posterpreis: „Europäisches Wundregister (EWR): Konzept und Sachstand“ 2013 an Kristina Heyer

47. Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) in Dresden 2013: 1. Vortragspreis: „Welche Trefferquote in der Diagnostik des malignen Melanoms ist akzeptabel? Analyse der Sichtweise von 645 Dermatologen“ an Dr. Michael Reusch, Co-Autoren: Prof. Dr. M. Augustin, Dr. I. Schäfer

Kerstin Protz: 3. Posterpreis: Deutscher Wundkongress (DEWU) in Bremen: „Druckveränderungen verschiedener Kompressionsbandagierungen über sieben Tage“ 2013

Franz Redeker Preis für Forschung zur Tuberkulose im Gesundheitswesen 2012 an Prof. Dr. Albert Nienhaus

Mitgliedschaften (*Gremien- oder Vorstandsarbeit)

ADF	Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Forschung
BVDD	Berufsverband der Deutschen Dermatologen
DDG	Deutsche Dermatologische Gesellschaft*
DGG	Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie u. Gefäßmedizin*
DGP	Deutsche Gesellschaft für Phlebologie
DGPF	Deutsche Gesellschaft für Präventionsforschung und -Praxis
DNEbM	Deutsches Netzwerk Evidenz-basierte Medizin
DNVF	Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung*
DWKB	Deutscher Wundkongress Bremen*
EADV	European Academy of Dermatology and Venerology
GD	Gesellschaft für Dermopharmazie*
ICW	Initiative Chronische Wunden*
ISPOR	International Society for Pharmaeconomic Research*
WZH	Wundzentrum Hamburg*
<i>Beiratsaufgaben in Selbsthilfevereinigungen</i>	
CWS	Chronische Wunden Selbsthilfe
DNB	Deutscher Neurodermitis Bund
DPB	Deutscher Psoriasis-Bund
DRH	Deutsche Rosazea-Selbsthilfe
DVV	Deutscher Vitiligo Verein

7. Veranstaltungen

Eigene Veranstaltungen

18.04.2012 11. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik – Experten-Debatte: Allheilmittel Dezentralismus? Nutzen und Mängel des Versorgungsstrukturgesetzes

Begrüßung und Moderation: Kann das GKV-VStG die Versorgung verbessern?

Prof. Dr. med. Matthias Augustin

Liegt die Zukunft des Gesundheitssystems in sektorenübergreifender Kooperation?

Dr. Rolf Koschorrek, MdB, Obmann der CDU/CSU Bundestagsfraktion im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages

Warum ist das Versorgungsstrukturgesetz ein Schritt in die richtige Richtung?

Walter Plassmann, Stellvertretender Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg

Welche Chancen bietet das GKV-VStG für die Krankenkassen?

Dr. Andreas Meusch, Leiter der Landesvertretungen der Techniker Krankenkassen

31.10.2012 12. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik – Experten-Debatte: Das deutsche Gesundheitssystem im internationalem Vergleich

Begrüßung und Moderation: Was können wir aus den verschiedenen Systemen lernen?

Prof. Dr. med. Matthias Augustin

Welche Qualität hat die gesundheitliche Versorgung in Deutschland im internationalen Vergleich?

Prof. Dr. med. Reinhard Busse, MPH FFFPH, Prof. f. Management im Gesundheitswesen an der TU Berlin, Assoziierter Forschungsdirektor des European Observatory on Health Systems and Policies

Wie ist die Regulierung des deutschen Gesundheitssystems international zu bewerten?

Prof. Dr. Mirella Cacace, Gastprofessor für Gesundheitsökonomie in der Region an der Leuphana Universität Lüneburg

Großlabor Europa: Struktur der dermatologischen Versorgung im internationalen Vergleich

Dr. med. Michael Reusch, Facharzt für Dermatologie, Präsident des BVDD und Boardmember UEMS und EADV

20.02.2013 13. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik – Experten-Debatte: Reformen-Bilanz: Was hat die Gesundheitspolitik erreicht?

Begrüßung und Moderation
 Prof. Dr. med. Matthias Augustin

Krankenhausversorgung: Wie hat sich die Gesundheitspolitik auf die Krankenhäuser ausgewirkt?

Prof. Heinz Lohmann, Gesundheitsunternehmer, LOHMANN konzeot GmbH,
 Vorsitzender der Initiative Gesundheitswirtschaft e. V.
 Dr. rer.. Pol. Wulf-Dietrich Leber, Leiter der Abteilung Krankenhäuser des
 GKV-Spitzneverbandes

Arzneimittelversorgung: Wie hat die Gesundheitspolitik den Medikamentensektor verändert?

Dr. med. Regina Klakow-Franck, Unparteiisches Mitglied Gemeinsamer
 Bundesausschuss (G-BA)
 Henning Fahrenkamp, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der
 Pharmazeutischen Industrie e.V. (BPI)



2. IVDP – Forschungstreffen am 15.02.2012

AGENDA

10:15-10:35 Klinische Versorgung und Forschung

Klinische Sprechstunden und klinische Forschung am IVDP

PD Dr. med. Marc Alexander Radtke

Biochemie der Wunde

Dr. med. Nadine Franzke

Telemedizin: Projekt „Telewound“

Prof. Dr. med. Matthias Augustin

10:35-10:55 Epidemiologie

Einleitung und Überblick in epidemiologische Fragestellungen

Daten betrieblicher Screenings

Dr. Ines Schäfer

Sekundärdatenanalyse GKV (PsoCare III)

Susann Kämpfe

Sekundärdatenanalyse GKV (chronische Wunden)

Dipl. Biomth. Christina Spehr

Auswertung histopathologischer Datenbanken

Julia Siebert

Analyse gesundheitspolitischer Maßnahmen (Survey zum gesetzlichen Hautkrebsscreening)

Dr. Thomas Kornek

10:55- 11:15 Registerforschung

PsoBest (Stand und Ausblick)

Dr. Stephan Jeff Rustenbach, Sandra Purwins, Christina Spehr

PsoNet EU und SDNTT

Dr. Stephan Jeff Rustenbach, Mandy Gutknecht

Wundregister (Machbarkeit und Nutzen webbasierter Register am Beispiel AVANCE)

Kristina Heyer, MPH

11:15 – 11:35 Entwicklung und Validierung von Erhebungsinstrumenten

PBI, Patient Benefit Index

Dipl. Psych. Christine Blome

QoIVAS Validierung und RCT

Dipl. Psych. Christine Blome

PBI-SIT

Julia Feuerhahn

PsoCom (Entwicklung und Validierung von Screening Tools zu Komorbiditäten bei Psoriasis)

PD Dr. med. Marc Alexander Radtke

11:35 – 12:10 Outcomes- und Versorgungsforschung

PsoComp (Patientenrelevanz des PASI)

Dr. Ines Schäfer

PsoPlus (Patientenseitiger Nutzen von Selbsthilfeorganisationen am Beispiel des DPB)

PD Dr. med. Marc Alexander Radtke

Atopic Health

Dipl. Psych. Anna K. Langenbruch

Neurofibromatose

Dipl. Psych. Anna K. Langenbruch

LEOS (Studie und erste Ergebnisse)

Dipl. Psych. Christine Blome

Ergebnisse der Konsensuskonferenz zu den Outcomes bei chronischen Wunden

Dr. med. Florian Beikert

Scores in der Dermatologie

Dr. med. Florian Beikert

12:10 – 12:20 Versorgungsgestaltung und –netze

PsoNet und Nationale Versorgungskonferenz zur Psoriasis

PD Dr. med. Marc Alexander Radtke

Wundnetze (Update zur Kartierung von Wundnetzen in Deutschland)

Dr. med. Thomas Kornek

12.20 – 12:35 Gesundheitsökonomie

Cost effectiveness Studie (am Beispiel von 3M)

Dipl. Kffr, Sandra Purwins

Cost of illness Ulcus und Ausblick

Dipl. Kffr, Sandra Purwins, Mandy Gutknecht

Hamburg Center for Health Economics

Prof. Dr. med. Matthias Augustin

IVDP-Symposium mit Antrittsvorlesung PD Dr. Radtke am 01.02.2012

Hörsaal Augenklinik, Gebäude W40, Martinistrasse 52, UKE



AGENDA

- | | |
|-----------|--|
| 09:00 Uhr | Begrüßung, Einführung in das Institut und seine Zielsetzungen
Prof. Dr. Matthias Augustin |
| 09:15 Uhr | Epidemiologische Fragestellungen in der Dermatologie und Gefäßmedizin
Dr. Ines Schäfer, Kristina Heyer (MSc) und Prof. Dr. Sebastian Debus |
| 09:35 Uhr | Hautkrebs: Primärdaten, Sekundärdaten und Laboranalysen für die Versorgungsforschung
Dr. Thomas Kornek und Dipl.-Psych. Anna Langenbruch |
| 09:55 Uhr | Was nützt das? Methodik der Nutzenbewertung in der Medizin
Dipl. Psych. Christine Blome und Mandy Gutknecht (MA) |
| 10:15 Uhr | Gewalt gegenüber Pflegenden
Prof. Dr. Albert Nienhaus |
| 10:35 Uhr | Sekundärdaten- und Metaanalysen
Dipl.-Math. Christina Spehr und Dr. Stephan Rustenbach |
| 10:55 Uhr | Neue Wege in der Wundversorgung: Wundnetze und „Telewound“
Prof. Dr. Matthias Augustin |
| | PAUSE |
| 11:15 Uhr | Interdisziplinäre Prävention am Beispiel der Psoriasis
Antrittsvorlesung PD Dr. Marc Radtke

Eingeführt durch den Dekan der Medizinischen Fakultät, Prof. Dr. Dr. Koch-Gromus |
| 12:00 Uhr | Zusammenfassung und Ausblick
Prof. Dr. Matthias Augustin |

28.11.2012 **3. Symposium zu Gesundheitsrisiken in Pflegeberufen**

Fortbildungsveranstaltung Aggression und Gewalt gegenüber Beschäftigten in Pflege- und Betreuungsberufen“

Programm:

Begrüßung und Einleitung

Prof. Dr. Albert Nienhaus

Prävalenz und Folgen von Gewalt und Aggression bei Beschäftigten im deutschen Gesundheitswesen – ein Survey

Anja Schablon

Erfahrungsbericht aus der Praxis mit dem Handlungskonzept PART (Professional Assault Response Training)

Klaus Kanonenberg

Erfahrungsbericht aus der Praxis mit dem Konzept Professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa)

Volker Dietzel

Qualitätssicherung der Ausbildung zum Deeskalationstrainer nach ProDeMa

Anja Schablon

Externe Veranstaltungen unter federführender Beteiligung der Forschungsgruppen CeDeF und CVderm

03.02.2012 **1. Bundeskonferenz zu Standards in der Ergebnismessung und Nutzenbewertung von Wunden; Berlin**

„Ergebnismessung und Nutzenbewertung in der Versorgung chronischer Wunden“

Zielgruppe: Experten aus Praxis & Wissenschaft, Krankenkassen & politische Entscheidungsträger

Initiatoren: Prof. Dr. Augustin, Prof. Dr. Schmitt, Prof. Dr. Debus

23.04.2012 **4. Nationale Konferenz zur Versorgung der Psoriasis in Hamburg**

Prof. Dr. Augustin, Dr. Reusch, Prof. Dr. Luger, Prof. Dr. Reich

07./08.05.2012 **Deutscher Wundkongress Bremen**

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Augustin, Prof. Dr. Debus

31.08.2012 **2. Bundeskonferenz zu Standards in der Ergebnismessung und Nutzenbewertung von Wunden; Berlin**

Zielgruppe: Experten aus Praxis & Wissenschaft, Krankenkassen & politische Entscheidungsträger

Vorsitz: Prof. Dr. Augustin, Prof. Dr. Schmitt, Prof. Dr. Debus

- 20.10.2012 **Regionale Expertendebatte „Versorgung chronischer Wunden“, Augsburg**
Vorsitz: Prof. Dr. Augustin
- 29.10.2012 **Patientenveranstaltung zum Weltpsoriasistag**
„Psoriasis – Versorgungsbedarf und -ziele“
Leitung: Prof. Dr. Augustin
- 29.10.2012 **Bundespressekonferenz zum Weltpsoriasistag**
Bundespressehaus, Berlin
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Augustin
- 15.11.2012 **MEDICA Düsseldorf: Seminar Präventivmedizin**
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Augustin
- 18.01.2013 **3. Wundkonferenz in Berlin**
Zielgruppe: Experten aus Praxis & Wissenschaft, Krankenkassen & politische Entscheidungsträger
Vorsitz: Prof. Dr. Augustin, Prof. Dr. Schmitt, Prof. Dr. Debus
- 23.03.2013 **5. Nationale Konferenz zur Versorgung der Psoriasis in Hamburg**
Prof. Dr. Augustin, Dr. Reusch, Prof. Dr. Luger, Prof. Dr. Reich
- 03/05.04.2013 **EDF Health Economic Course, Amsterdam**
Faculty: u.a. Prof. Dr. Augustin
- 15./16.05.2013 **Deutscher Wundkongress Bremen**
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Augustin, Prof. Dr. Debus
- 30.08.2013 **3. Wundkonferenz in Frankfurt/ Main**
Zielgruppe: Experten aus Praxis & Wissenschaft, Krankenkassen & politische Entscheidungsträger
Vorsitz: Prof. Dr. Augustin, Prof. Dr. Schmitt, Prof. Dr. Debus

Interne Fortbildungen des IVDP

Fortbildungskalender

Thema	Referent	Monat
Das Gesundheitssystem und die Gesundheitsversorgung	Augustin M	2/2012
Phlebologie	Herberger K	2/2012
Das Gesundheitssystem und die Gesundheitsversorgung, Teil 2	Augustin M	2/2012
Mykosen der Haut	Radtke MA	3/2012
Malignes Melanom	Radtke MA	3/2012
Auswirkungen des Hautkrebses auf die Versorgung	Augustin M	4/2012
Grundlagen: Physiologie und Anatomie der Haut	Franzke N	4/2012
Allgemein Sonne & Haut	Herberger K	4/2012
Ökonomie des Hautkrebs	Augustin M	5/2012
Allergische Rhinitis	Franzke N	5/2012
Dermatologie und Pharmaindustrie	Augustin M	6/2012
Alterung der Haut	Augustin M	7/2012
Nägel und Haare (inkl. Symptome für Erkrankungen)	Beikert F	8/2012
Umweltseminar: Umweltfaktoren in der Dermatologie	Radtke MA	9/2012
Lymphödeme	Kornek T	10/2012
Neue Aspekte der Arzneimittelgesetzgebung	Augustin M	12/2012

Im CVderm und im CVcare werden ferner regelmäßig Informations- und Diskussionsveranstaltungen als „Journal Clubs“ bzw. „Skills Clubs“ durchgeführt.

Gemeinsame Fortbildungsangebote wurden im Hamburg Center for Health Economics (HCHE) und im Center for Health Care Research (HCHR) des UKE wahrgenommen.

Medienarbeit

Im Jahre 2012-2013 waren folgende Medienbeteiligungen aus der Forschungsgruppe zu verzeichnen:

- 11 Pressekonferenzen
- 4 Fernsehbeiträge
- 6 Radiobeiträge
- 96 Zeitungsberichte

8. Qualitätsmanagement

Qualitätsbeauftragte

Die Gesamtverantwortung im QM liegt bei Prof. Dr. Augustin. Qualitätsbeauftragte der gesamten Forschungsgruppe ist Frau Katrin Baade. Für das CVderm wurden die QM-Aufgaben von Herrn Marco Just koordiniert, seit dem 01.07.2012 durch Frau Julia Feuerhahn. Die QM-Aufgaben im CVcare übernimmt Frau Daniela Delfs. Die Funktion des Datenschutzbeauftragten obliegt Herrn Henning Heinzig.

Maßnahmen im Qualitätsmanagement

Die aktuellen Maßnahmen zur Struktur- und Prozessqualität sind in einem Qualitäts-Handbuch zusammengefasst. Die Ergebnisqualität wird aktuell durch Erhebungen zur Leistungsfähigkeit und Patienten-/Kundenzufriedenheit abgeprüft. Zielgruppe der laufenden Befragungen sind a) die Studienpatienten von CeDeF, b) die Ansprechpartner aus den kooperierenden Unternehmen und Verbänden, c) die eigenen Mitarbeiter.

Maßnahmen der Qualitätsverbesserung werden in den wöchentlichen Sitzungen der Forschungsgruppe besprochen.

ISO-Zertifizierung

Die Forschungsgruppen CeDeF und CVderm wurden im Oktober 2006 nach DIN EN ISO 9001:2000 durch die DQS zertifiziert. Die Re-Zertifizierung wurde am 01.11.2010 erfolgreich abgeschlossen. Weitere Updates der Zertifizierung erfolgten jährlich im November.

Zum 03.06.2013 wird erstmals die Zertifizierung des IVDP im Zuge der Gesamtzertifizierung des UKE erfolgen.



